

Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



G 4907 E

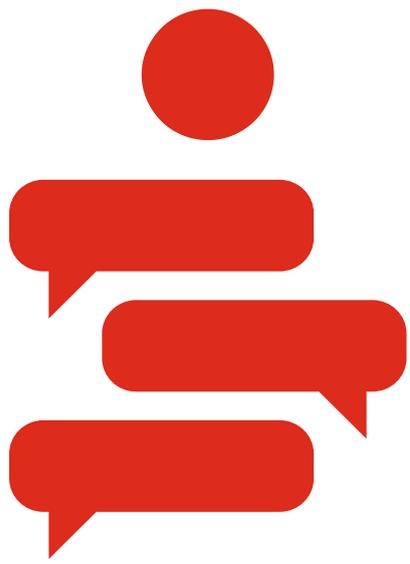
Titelbild: Die Aggertalsperre war an den heißen Junitagen ein beliebtes Ausflugsziel

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 770, 10/07/19



Über Geld sprechen ist einfach.



Weil die Sparkasse nah
ist und auf Geldfragen die
richtigen Antworten hat.

[Sparkasse-gm.de](https://www.sparkasse-gm.de)

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
Gummersbach



Die Abiturientinnen und Abiturienten des Wültenweber -Gymnasiums mit Ihren Zeugnissen

Abiturjahrgang 2019 des Wültenweber-Gymnasiums Bergneustadt

Insgesamt haben in diesem Jahr 67 Schülerinnen und Schüler des Bergneustädter Wültenweber-Gymnasiums das Abitur bestanden.

Die Abiturienten im Einzelnen:

Luca Maximilian Alfas Reichshof, Thea Alfas Reichshof, Eslem Arslan Bergneustadt, Tim Bause Wipperfürth, Jaden Lee Becher Reichshof, David Bleiel Bergneustadt, Lina Bonness Bergneustadt, Hanna Teresa Bray Reichshof, Melike Comulu Bergneustadt, Franziska Draube Reichshof, Adrian Duarte-Casero Berg-

neustadt, Tim Foerster Bergneustadt, Kathrin Foos Reichshof, Elia Funk Bergneustadt, Henri Ganster Bergneustadt, Charline Gerschau Gummersbach, Louis Goldhagen Reichshof, Robin Grütz Bergneustadt, Ediz Kaan Hakkibilen Bergneustadt, Melina Heide Reichshof, Alina Heppe Reichshof, Saskia Höhler Reichshof, Lara Hübner Bergneustadt, Zoi Kanelakis Bergneustadt, Konstanze Kathner Bergneustadt, Lena-Marie Kattwinkel Bergneustadt, Selina Kaufmann Bergneustadt, Shirin Kazmi Gummersbach, Niclas Klein Reichshof, Marc Krämer Bergneustadt, Sarah Krumm Reichshof, Amira Lepperhoff Bergneustadt, Maik Löwen Reichshof, Ina Lüsebrink Bergneustadt, Laura Malek Bergneustadt, Emre Can Mentese Bergneustadt, Paul Müller Köln, Nick Neufeld Bergneustadt, Jonas Niggemann Bergneustadt, Alexander Pack Reichshof, Lisa-Marie Peplinski Reichshof, Lea Perisic Bergneustadt, Maren Peters Bergneustadt, Constantin Christi Popescu Bergneustadt, Pauline Quiring Bergneustadt, Lina Renner Gummersbach, Eva Richert Reichshof, Isabella Carolin Rink Bergneustadt, Florent Ruhani Bergneustadt, Anna-Lea Sack Bergneustadt, Lennart Schmitz Bergneustadt, Lana Schneider Bergneustadt, Melina Schwarzer Bergneustadt, Katarina Serdariusic Bergneustadt, Sven Stockhausen Bergneustadt, Christian Tschitschke Reichshof, Noemi von Knorre Gummersbach, Marina Larissa von Wantoch-Rekowski Bergneustadt, Luca Pia von Woyski Bergneustadt, Leon Emanuel Wilkes Bergneustadt, Jana Maria Wittershagen Gummersbach, Elaine Wolf Bergneustadt, Lena Zimmermann Bergneustadt

Mitte 2016 hat die Stadt Bergneustadt auf Antrag eine Förderung für Breitbandberatung in Höhe von 50.000 Euro erhalten. Der damit beauftragte Berater hat die breitbandtechnisch unterversorgten Gebiete im Stadtgebiet ausfindig gemacht. Das sind vor allem die Dörfer des Otheltals, aber auch kleine Ortschaften im Osten des Stadtgebiets. Diese sogenannten „weißen Flecken“ (unter 30 Mbit/s Übertragungsgeschwindigkeit im Download) sollen mit einem Glasfasernetz versorgt und somit auf den derzeit besten technischen Stand gebracht werden. Sämtliche Bergneustädter Schulen wurden später in die Planung mit aufgenommen.

In Zusammenarbeit mit dem Berater konnte Anfang 2017 ein grundsätzlicher Bundesförderantrag auf den Weg gebracht werden. Im August 2017 erfolgte die Übergabe des Bundesförderbescheids in vorläufiger Höhe von rund 3,2 Mio. Euro. Ende 2017 wurde auch die Landeszuwendung in gleicher Höhe bewilligt. Anschließend wurde der Breitbandausbau europaweit ausgeschrieben. Im August 2018 lag ein zuschlagfähiges Angebot des besten Bieters vor. Den abschließenden Bundesförderbescheid in Höhe von circa 2,45 Mio. Euro erhielt die Stadt im Dezember 2018. Im Februar konnte auch der konkrete Kofinanzierungsbescheid des Landes in gleicher Höhe in Empfang genommen werden.

Impressum

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9 Mal 2019

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Wilfried Holberg

Redaktionsteam:
Michael Kleinjung / Uwe Binner / Anja Mattick

Satz:
Michael Kleinjung / Anja Mattick

Druck:
Nuschdruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Kleinjung, Dan, Binner, Privat

Titelbild: Michael Kleinjung

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
14. August 2019

Jetzt beginnt der Breitbandausbau in Bergneustadts Außenbereichen

Ab sofort können die Arbeiten am Breitbandausbau in den bisher unterversorgten Stadtgebieten beginnen und in spätestens drei Jahren fertiggestellt sein.

Redaktion Bergneustadt im Blick:

Michael Kleinjung

Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00

Mail: michael.kleinjung@t-online.de

Termine/Veranstaltungskalender:

Anja Mattick, Stadt Bergneustadt

Tel.: 02261-404319

Mail: anja.mattick@bergneustadt.de



Am 26. Juni wurden im Rathaus die Verträge mit der Deutsche Telekom als Vertragspartner für den Breitbandausbau unterzeichnet. (v.l.) Michael Hartz, zuständiger Leiter des Verkaufsmanagements Telekom Deutschland und Bürgermeister Wilfried Holberg

Seit etwa einem Monat sind alle Nebenforderungen der Bewilligungsbehörden erfüllt und der Zuschlag der Stadt Bergneustadt an die Telekom Deutschland GmbH wurde erteilt. Die Unterzeichnung des Breitband-Ausbauvertrages zwischen der Telekom und der Stadt am 26. Juni 2019 stellte den nächsten Schritt bei der Realisierung des Projektes dar. „Das war ein sehr langer Weg bis zu diesen Punkt“, so Bürgermeister Wilfried Holberg. „Ich bin froh, dass wir mit dem größten Telekommunikationsunternehmen zusammenarbeiten und hoffe auf einen möglichst reibungslosen Ablauf.“

Die Telekom wird in der Folge den genauen Ablauf des Ausbaus planen, Bauleistungen beauftragen und das Glasfasernetz abschnittsweise errichten. „Dazu werden im Laufe der Zeit die Bürger und die Verwaltung regelmäßig informiert“, erläutert Michael Hartz, zuständiger Leiter des Verkaufsmanagements der Telekom Deutschland und betonte, dass dies im beiderseitigen Interesse sei.

Achim Uelner ist neuer Schützenkönig in der Feste

Am Pfingstwochenende feierten die Neustädter Schützen bereits im 666 Jahr ihr traditionelles Schützen- und Volksfest. Beim Vogelschießen am Sonntagmittag auf dem Schießstand in der Gimbornstraße hatte Achim Uelner zwar nicht das sicherste Händchen, holte aber nach guter Vorarbeit seiner Mitaspiranten den wackelnden, kopflösen Königsadler per Kunsttreffer vom Himmel. Nachdem er und seine Gattin Helga im letzten Jahr schon mal vergeblich die Königskrone im Visier hatten, sind die beiden jetzt ein überglückliches Regentenpaar.

„Ich bin ja schlau und habe die anderen erst mal die Arbeit machen lassen“, meinte der 56-jährige Uelner zu seinem Glückstreffer. Ähnlich sah das auch Bürgermeister Wilfried Holberg bei seinem Schießbericht zur Krönung der neuen Majestäten am Pfingstmontag im Festzelt. „Und dann das Ding, was man mit dem sprichwörtlichen blinden Huhn in Verbindung bringt: Mit dem 144. Schuss und

gleichzeitig dem besten seiner gesamten Schützenlaufbahn holte Uelner den Vogel von der Stange.“

Glücklich ist auch Vorjahrsprinzessin Marit Gönner, die zwar in diesem Jahr nicht selbst den Vogel abgeschossen hat, aber trotzdem an der Seite des neuen, 17-jährigen Prinzen Jonas Braun ein weiteres Jahr mitregieren darf. „Ich bin sehr angespannt“, verrät der neue Prinz, der den hölzernen Greif mit dem 61. Schuss erlegte. „Es ist das erste Mal für mich und ich bin froh, eine erfahrene Prinzessin an meiner Seite zu haben.“ Den Jungschützenkönig holte sich der 11-jährige Milo Gießelmann mit dem 33. Schuss und teilt sich die Würde mit Nalana Vita. „Bei Milo war nicht ganz klar, ob der Schütze selbst, Papa Ralf oder der Opa Christian am aufgeregtesten war“, so der Bürgermeister.



Bürgermeister Wilfried Holberg krönt den neuen Schützenkönig Achim Uelner.

Eine neue Disziplin in der Feste war ein Pfänderschießen, der den Spaß auf dem Schießstand etwas verlängern sollte. „Weil die 295 Königsschüsse aus dem Vorjahr allen so sehr gefallen hatten, sollte auch in diesem Jahr keiner rechtzeitig zum Tatort zu Hause sein“, scherzte Holberg. Teilnehmen konnte jeder. Es galt, die Insignien des Vogels, Zepter, Apfel und Krone herunter zu holen. Keinesfalls sollte dabei der Vogel selbst von der Stange fallen. Sage und Schreibe wollten gleich 55 Aspiranten ihr Glück versuchen. Dabei holte

→ Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr und Montag von 14.00 - 17.00 Uhr geöffnet. Das Sozialamt ist mittwochs und freitags geschlossen.

Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Donnerstag von 7.30 - 12.30 Uhr und Montag von 14.00 - 17.30 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Die nächsten Termine sind am 3. August und 7. September 2019.

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.



Bürgermeister Wilfried Holberg dankte den scheidenden Majestäten Udo und Regina Förster mit der Graf-Eberhard-Medaille.



Die Neustädter Majestäten präsentierten sich nach den Krönungsfeierlichkeiten am Pfingstmontag.

Erich Corten mit dem 7. Schuss das Zepter herunter und sicherte sich damit eine der drei inzwischen lauwarmen Fünf-Liter-Dosen Zunft Kölsch. Die Krone holte sich Sebastian von Munster und den Apfel Martin Steffens. Im Festzelt am Abend ließ es die „Retro Clash Party 90er vs 2000er“ mit DJ Harry so richtig krachen.

Zum traditionellen Frühschoppen vor der Krönung am Pfingstmontag konnte der Vorsitzende des Neustädter Schützenvereins, Jens-Holger Pütz, nicht nur die alten und neuen Majestäten begrüßen, auch die Gastvereine rund um die Feste und eine Abordnung des Oberbergischen Schützenbundes waren stark vertreten. „Ein herzliches Willkommen an alle Gäste aus Rat und Verwaltung. Weiter begrüße ich die Vertreter aus Banken, Industrie und Handel, die Freunde unseres Schützenvereins und alle anwesenden Bürger und Bürgerinnen“, so Pütz. „Landsknechte und Marketende-

rinnen runden mit ihren Trachten und ihrem Erscheinungsbild das fantastische Bild hier im Zelt ab. Herzlichen Dank, dass ihr da seid.“ Bei reichlich Gerstensaft wurden die Gäste vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt unter der Leitung von Heinz Rehring bestens unterhalten. Ein Dankeschön richtete Pütz vor der Krönung auch an Dieter Milz, der vor 61 Jahren zum ersten Mal, damals noch in Begleitung seiner Eltern, einen Stand bei Neustädter Schützenfest hatte. Auch ist Milz schon seit vielen Jahrzehnten Mitglied im Schützenverein und hilft bei der Platzorganisation. Als kleines Dankeschön überreichte Pütz ihm einen Geschenkekorb.

Am Pfingstsamstag trafen sich die Kompanien am Nachmittag an ihren Kompanielokalen und zogen gegen 18 Uhr zu einem Platzkonzert mit dem Musikverein Wegeringhausen und dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt auf den Rathausplatz. Später

marschierten sie von dort gemeinsam mit den befreundeten Gastvereinen zum Festkommers ins Festzelt. Im Anschluss heizte die Band „Lucky Stars“ beim Tanz den Gästen bis tief in die Nacht ordentlich ein.

„Wieder einmal haben wir es als Team durch unermüdlichen Einsatz geschafft, ein rundum gelungenes Schützenfest zu veranstalten“, bedankte sich Pütz bei allen Beteiligten. „Besonders bedanken möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen für die hervorragende Zusammenarbeit und bei vielen anderen Vereinsmitgliedern, ohne die wir ein solches Fest nicht auf die Beine stellen könnten.“

Ehrungen und Beförderungen:

25jährige Vereinsmitgliedschaft:

Frank Grebe
Lilli Haselbach
Brigitte Hildebrandt
Gisela Kawczyk
Holger Leienbach
Klaus-Dieter Müller
Karl-Siegfried Noss
Harald Pfeifer
Günther Schmidt

40jährige Vereinsmitgliedschaft:

Gerhard Reinhagen
Peter Stelp
Rita Werkshage

50jährige Vereinsmitgliedschaft:

Erich Corten jun.
Michael Hesse
Norbert Jockram
Ernst-Albrecht Lenz
Jürgen Linke
Hartwig Valperz

70jährige Vereinsmitgliedschaft:

Egon Krämer (Gründungsmitglied mit der Nummer 1)
Günter Krumme

Beförderung:

Wolfgang Maiworm (Ehrenmitglied des Vorstandes und Generalmajor)



Im Rahmen des Festkommers am Pfingstsamstag ehrte der Schützenverein Bergneustadt seine Mitglieder.



Kreisdechant Pastor Christoph Bersch gratuliert dem neuen Belmicker Königspaar Melina Kühr und Alexander Bock.



Die Belmicker Majestäten stellen sich vor.



Ihr Haus

Bergneustadt
Uhren | Optik | Schmuck

www.optik-doerre.de | Kölner Str. 208 | Tel: 02261/41658

Was für ein Märchen! - Kellnerin wird Schützenkönigin auf der „Hohen Belmicke“

Ein wenig erinnerte die Krönung des neuen Schützenkönigs auf der „Hohen Belmicke“ an Grimms Märchen vom Aschenputtel. Alexander Bock fegte den Adler zwar mit dem 80. Schuss von der Stange, aber was nun? Woher eine geeignete Königin nehmen? Auf diese Frage hin musste erstmal eine Runde Bier bestellt werden. Da kam ihm Melina Kühr, Servicekraft des Festwirts Getränke Engels aus Drolshagen, gerade recht.

„Es war reiner Zufall. Wir hatten Bier bestellt und aus Jux und Dollerei heraus fragte ich die Kellnerin, ob sie gerne meine Königin werden würde“, erzählt der frisch gekrönte Schützenkönig. Ihr passte der Schuh offenbar wie angegossen und sie sagte spontan „Ja“. Wie sich später herausstellte, waren die beiden Klassenkameraden in der Grundschule. Auch ein neuer Prinz sollte her. So zog man freudig den Prinzenvogel hoch in die Luft - aber niemand kam, um auf ihn zu schießen. Bei der Krönung durch Kreisdechant Pastor Christoph Bersch wurde die Prinzenkette daher sicher in einem Koffer verstaut.

Neue Kinderkönigin ist die siebenjährige Franziska Bohn, ihr Begleiter John Gräwe ist sogar noch um ein Jahr jünger (Bild unten). Der Nachwuchs bewarf Glühbirnen, an denen kleine Vögel aufgehängt waren, mit Steinen. Die neue Jungregentin erwies sich als treffsicherste Kandidatin.



Weitere Schießwettbewerbe und Ehrungen im Rahmen des diesjährigen Schützenfestes:

Königspokal:
Dietmar Engel (56 Schuss)

Insignien:
Apfel: Daniel Rüsche, Zepter: Marius Olek, Krone: Florian Heinrichs

Jubilare 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft:
Hubert Steuer, Detlef Schneider, Heike Ribinski, Ralf Ribinski, Sandra Lütticke, Pauli-Werner Hilbig, Annegret Halbe, Raimund Tillmann

Jubilare 40 Jahre Vereinsmitgliedschaft:
Gerd Rehfeld, Uwe Engel

Jubelkönig 50 Jahre:
Waldemar Kaufmann

Kinderfeuerwehr-Erlebnistag in Bergneustadt

Am 29. Juni fand bei der Feuerwehr Bergneustadt der 3. Kinderfeuerwehr-Erlebnistag in Nordrhein-Westfalen statt. Veranstalter war der Verband der Feuerwehren in NRW als Dachverband für die Kinderfeuerwehren. Dabei nahmen insgesamt 18 Kinderfeuerwehren mit rund 170 Kindern und 80 Jugendbetreuern teil. Den Mädchen und Jungen wurden 18 spannende Spielstationen und herausfordernde Teamaufgaben gestellt, die sich die Feuerwehr Bergneustadt als Ausrichter ausgedacht hatte und während der Veranstaltung betreute.

Es waren hauptsächlich Wasserspiele, was bei der Hitze natürlich super bei den Kindern ankam. Da wurden „Wasserbomben“ hergestellt und sich ordentlich beworfen, durch Wasser-Fontänen gesprungen oder mit den Kinderfeuerwehrautos mit riesigem Spaß durch das kühle Nass hindurchgefahren. „Wir haben auch eine Erste-Hilfe Station aufgebaut, wo die Kinder eine Reanimation beziehungsweise die Signale erkennen lernen, damit sie halt wissen, was sie als nächstes tun müssen“, erklärt Kinderfeuerwehrwart

und Hauptorganisator Jan Rotkamm, der sich mit seinem Team ein dreiviertel Jahr lang auf den Tag vorbereitet hatte.

Das Spannendste fand jedoch in der Bursenhalle statt. Dort war ein Atemschutzparcours aufgebaut. „Die Kinder sind natürlich an Atemschutzgeräten interessiert“, so Rotkamm. „Sie haben eine Brille auf, durch die sie nichts sehen können und müssen eine Rampe hoch robben. Dann geht es in das verrauchte Gebäude hinein, was durch Luftballons dargestellt ist und auf dem Boden müssen sie zwei Puppen suchen und ‚bergen‘.“ Der Verband der Feuerwehren (VdF) lud mit seinem „Blaulichtstrand“ bei dem heißen Wetter zudem an der Saftbar zu einer kühlen alkoholfreien Erfrischung und auf Standliegen zum Pausieren ein.

Landrat Jochen Hagt, Bezirksbrandmeister Heinz-Peter Brandenburg, Kreisbrandmeister Wilfried Fischer und der Allgemeine Vertreter des Bürgermeisters, Matthias Thul, waren zur Begrüßung der Kinder vor Ort und bedankten sich bei Rotkamm für die hervorragende Organisation und waren begeistert, dass so viele Kinder der Einladung gefolgt waren. Sowohl die Sparkasse Gummersbach als auch die Volksbank

Oberberg hatten die Veranstaltung finanziell großzügig unterstützt. „Da sind wir natürlich gerne dabei und helfen, damit das hier in der Region und darüber hinaus auch einen dementsprechenden Anklang findet“, so Stephan Neu von der Sparkasse.

Kinderfeuerwehren bieten Mädchen und Jungen die Möglichkeit sich spielerisch mit dem Thema „Brandschutz“ auseinanderzusetzen und das natürlich mit viel Spaß rund um das Thema Feuerwehr. Feuer hat für Kinder nichts von seiner Faszination verloren. Doch gerade im heutigen Zeitalter der virtuellen Medien schwinden echte Erlebnisräume und Anlässe für Erfahrungen aus erster Hand. Wer aber auf gemachte Erfahrungen nicht zurückgreifen kann, schätzt unter Umständen Situationen und Risiken falsch ein. Die Aktivitäten der Kinderfeuerwehr sollen daher einerseits Selbsthilfefähigkeit und andererseits die sozialen Kompetenzen der Kinder stärken sowie auf eine Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr vorbereiten.

Die Jugendbetreuer hatten die Möglichkeit, sich im Rahmen eines organisierten Austauschtreffens zu informieren, zu vernetzen und Erfahrungen zu teilen.





Pläne des Projektentwicklers Paul Daub für die Umgestaltung des Zentrums: Blick auf das gesamte Areal und Wohn- und Geschäftshaus mit Aldi.

Licht, neue Blicke und ein Aldi-Markt für Bergneustadts „Neue Mitte“

von Fenja Jansen

Die „Neue Mitte“ – und damit die Zukunft Bergneustadts nimmt immer weiter Form an. Am 6. August 2016 hatten sich fünf Familien aus der örtlichen Bürgerschaft mit Beteiligung der Sparkasse und der Projektentwickler Paul Daub zu einer Investorengruppe zusammenge-

schlossen und die Immobilien der ehemaligen Textilfabrik Müller gekauft. „Ein Glücksfall für Bergneustadt und seine Bürger, dass dieses Areal nicht aus der Hand gegeben wurde und an außenstehende Investoren fiel“, erinnert Bergneustadts Bürgermeister Wilfried Holberg an diesen besonderen Tag. Seitdem ist viel passiert. So konnte die Gruppe 2017 und 2018 auch drei Gebäude an der Othestraße kaufen, um in Sachen Stadtentwicklung den Anschluss bis zur Othestraße/dem Kreisverkehr „Pustelblume“ zu schaffen. „Das war kein preiswertes

aber ein sehr sinnvolles Unterfangen“, erklärte Daub Ende Mai im Rathaus über die neusten Entwicklungen informierte und die Gelegenheit nutzte, um der Stadt und der Sparkasse Gummersbach für ihre stetige Unterstützung zu danken.

Noch in diesem Jahr sollen das Kaufhallen-Gebäude und die drei Nachbarhäuser an der Othestraße abgerissen werden, um so Platz für einen Aldi Nord modernsten Typs zu schaffen, der Kunden und Besucher als Ankermieter in die Innenstadt ziehen soll. Der Mietvertrag ist auf 30 Jahre angelegt. Anders als bei Aldi üblich, wird jedoch kein einstöckiges Gebäude mit Flachdach entstehen. Auf das Erdgeschoss werden zusätzlich drei Wohngeschosse gebaut, die Platz für circa 30 zwischen 56 und 120 Quadratmetern große Wohnungen bieten. Eine Tiefgarage für die Mieter sowie für die Bewohner des „Stadthotels“ und des „Hochhauses“ am Graf-Eberhard-Platz wird unter dem Aldi-Kundenparkplatz entstehen. Der Kundenparkplatz mit 91 Stellplätzen wird zwischen Aldi und dem Hochhaus liegen, die Zufahrt wird über die Bahnstraße und die Kölner Straße möglich sein. Mieter des Hochhauses erreichen ihre Tiefgarage unterirdisch. Mit dem Bau des Aldi-Marktes soll Mitte 2020 begonnen werden. Das Unternehmen plant die Eröffnung für April 2021.

Die Sanierung des Hochhauses und des alten Stadthotels wird, so Daub, noch in diesem Jahr starten. Die Gebäude werden energetisch auf den neusten Stand gebracht und alle Wohnungen erhalten erstmals Balkone. „Dass das Hochhaus während der Sanierung bewohnt ist, stellt uns dabei vor besondere Herausforderungen“, benannte Daub eine Besonderheit des Vorhabens. Das Stadthotel bekommt einen außen liegenden Glasaufzug an der Seite zum Graf-Eberhard-Platz. Der Platz selbst bleibt als Parkplatz bestehen. Die Ladenlokale in den Erdgeschossen von Stadthotel und Hochhaus bleiben erhalten. Maiworm Mode, die Apotheke zur Post und „Dat Lädchen Lüders“ behalten ihre Standorte, das Ladenlokal von Maiworm Mode wird einen zusätzlichen Zugang in Richtung Aldi erhalten und sich somit zur Othestraße hin öffnen. „Insgesamt wird viel Licht und Luft ins Zentrum einziehen. Durch den Abbruch der Kaufhalle wird man zukünftig von der Bahnstraße bis in die Altstadt blicken können und wer entlang der Kölner Straße durch das Zentrum fährt, passiert mit dem Rathausplatz, dem Graf-Eberhard-Platz und dem Parkplatz zwischen Neubau und Hochhaus demnächst drei offene, luftige Plätze“, so Daub.

Das Gesamtprojekt mit einem Volumen von rund zwölf Millionen Euro soll Anfang 2022 fertiggestellt werden. Bis dahin will die Stadt Bergneustadt auch ihr Mobilitätsangebot ausbauen. Derzeit liege ein Antrag auf ein zentrales E-Bike-Sharing-System beim Oberbergischen Kreis, daneben führe man mit Ford Weil Gespräche über einen Car-Sharing-Dienst, so Matthias Thul, Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters. Was dagegen mit dem alten Extra-Areal an der Othestraße passiert, läge weder in der Hand der Investoren noch der Stadt, da das Gelände von der Rewe-Gruppe gekauft wurde. Hier, so Holberg, könne nur so viel gesagt werden: „Der Betreiber des Hagebaumarkts ist daran interessiert, seinen Standort auf das Areal an der Othestraße zu verlegen.“ Die Entwicklung des Zentrums bleibt also spannend – wird sich Dank der Investoren um den Siegerner Daub aber in den nächsten Jahren weiter positiv verändern.

MALERMEISTER

Thorsten Becker
Nelkenstrasse 6
D-51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 / 42761
th.becker-malermeister@t-online.de

Becker

Altstadt-Entwicklung: Pläne nehmen Form an

von Fenja Jansen

Himmelsschaukeln auf dem Kirchplatz, mehr Bäume in der Hauptstraße und eine Rutsche am Hang oberhalb des Spielplatzes Talstraße: Die Umgestaltung der Bergneustädter Alt- und Innenstadt nimmt weiter Form an. Ging es in den ersten beiden Stadtteilkonferenzen noch um den Rahmen des Stadtteilentwicklungskonzepts, beschäftigten sich die Besucher der dritten Konferenz Mitte Mai im Gemeindesaal der Altstadtkirche mit einem Detail des Gesamtprojekts ISEK: dem „Masterplan Grün“ für die Altstadt.

Mit der Entwicklung des Gesamtkonzepts ist das Kölner Planungsbüro Dr. Jansen beauftragt, das für den Entwurf des „Masterplans Grün“ mit Wünderich Landschaftsarchitekten aus Düsseldorf kooperiert. „Diese Zusammenarbeit hat sich bereits bei der Planung und Gestaltung des Bergparks auf dem Hackenberg bewährt“, so Bauamtsleiter Ewald Baumhoer.



Unter dem Motto „Auf neuen und alten Wegen“ präsentierte Landschaftsarchitekt Thomas Wünderich (Bild oben) den Altstädtern seine Ideen. Ein besonderes Augenmerk legte er dabei auf die Hänge, die die historische Altstadt in Form eines „U“ umschließen: Der naturnahe Charakter der Hänge unterhalb des Heimatmuseums, unterhalb der Kirche und oberhalb des Spielplatzes Talstraße sollen weitestgehend erhalten bleiben. Durch punktuelle Eingriffe sollen sie jedoch „erlebbar“ gemacht werden. „Wir könnten uns vorstellen, den Hang an der Talstraße durch eine Rutsche in den Spielplatz zu integrieren oder unterhalb der Kirche Gemeinschaftsgärten zu schaffen“, so Wünderich.

Aus dem Spielplatz möchten die Planer einen Themenspielplatz machen und ihn durch eine Umgestaltung – zum Beispiel zum Motto „Mittelalter“ – aufwerten. Der anliegende Wasserspielplatz soll durch zusätzliche Outdoor-Fitnessgeräte auch für ältere Generationen interessant werden. Entlang der alten Stadtmauer möchte Wünderich einen Rundweg anlegen und dabei die Eingänge zur Altstadt besonders gestalten: „Durch Tore könnte man den Besuchern zum Beispiel vermitteln, dass sie nun einen anderen, besonderen

Stadtteil betreten“. In der Hauptstraße als zentraler Achse der Altstadt möchte Wünderich mehr Bäume pflanzen und weitere Bänke aufstellen, vielleicht sogar in einem einheitlichen „Altstadt-Design“. Weitere Infotafeln sollen auf die Besonderheiten des Stadtteils aufmerksam machen.

Als „wichtigsten Platz“ in der Altstadt sehen die Landschaftsarchitekten im Kirchplatz mehr, als den derzeitigen Parkplatz. Sie möchten ihn zu einem Aufenthaltsbereich für die Anwohner und somit zur „guten Stube der Altstädter“ umgestalten. Und hier tauchte auch der „Altstadt-Aufzug“ in den Plänen des Landschaftsarchitekten wieder auf, der von der Talstraße auf den Kirchplatz fahren soll. Die Konsequenz: Durch das Anlegen eines Ein- und Ausstiegsbereichs für den Aufzug, das Aufstellen von Bänken und der Pflanzung weiterer Bäume auf dem Kirchplatz gingen Parkplätze verloren. „Als Ausgleich wollen wir eine größere Parkfläche im Bereich der Straße ‚Am freien Stuhl‘ schaffen“, so Wünderich.

In der anschließenden Diskussionsrunde stieß vor allem dieser Vorschlag nicht nur auf Gegenliebe. Zustimmung fanden dagegen die Vorschläge, auf dem Kirchplatz sogenannte „Himmelsschaukeln“ aufzustellen, Gemeinschaftsgärten anzulegen und die Grünfläche an der Talstraße durch weitere Spiel- und Bewegungsangebote aufzuwerten. Und auch viele eigene Ideen steuerten die Altstädter bei. Diese reichten von der Gründung eines Fonds, mit dessen Mitteln leerstehende Häuser renoviert und somit attraktiver für Käufer gemacht werden könnten, bis zur Einführung eines jährlichen Mittelaltermarkts oder einer Bimmelbahn von der Alt- in die Innenstadt.

Träumen, so betonten die Stadtplaner, ist erlaubt. Denn mit dem Zuschlag Oberbergs für die Regionale 2025 winken entsprechende Fördergelder. Im Qualifizierungsprozess hat die Umgestaltung der Alt- und Innenstadt den C-Stempel erhalten und damit die erste Hürde genommen. Die Planungen können also weitergehen und auch die neuen Ideen der Altstädter werden dabei eine Rolle spielen.



Bürgermeister Wilfried Holberg und „Wir sind heller“-Geschäftsführer Florian Runow radeln auf dem Alleenradweg an der neu installierten LED-Lampe vorbei.

„Das ist aktive Wirtschaftsförderung“

Die Firma „Wir sind heller“ aus Bergneustadt hat eine Beleuchtung für Wege und Plätze entwickelt, die mit Solarenergie betrieben wird. Solch eine Lampe wurde jetzt temporär auf dem Alleenradweg zwischen dem Kreisel an der Bahnstraße und der Stadionstraße installiert.

„Die Leuchten sind insofern interessant, weil diese vollkommen autark installiert werden können“, erklärte „Wir sind heller“-Geschäftsführer Florian Runow bei der offiziellen Vorstellung des Systems. „Das heißt, es sind keine Erdarbeiten für die Stromversorgung zu erledigen und die Leuchte kann quasi überall eingesetzt werden, wo es ausreichend Sonnenstrahlung für die Solarzellen gibt.“ Die Stadt Bergneustadt bekommt diese Technologie für eine noch nicht genau festgelegte Zeit zur Erprobung zur Verfügung gestellt. Der Hersteller hat dadurch die Möglichkeit, die Neuentwicklung im Echtbetrieb zu testen. „Das dient dazu, einmal zu zeigen, was man technologisch machen kann“, so Runow.

„Es ist nicht vorgesehen, den kompletten Alleenradweg künftig mit Beleuchtung auszustatten“, stellt Bürgermeister Wilfried Holberg die Sachlage klar. „Wenn es einen Bedarf in der Stadt für solch eine Anlage geben sollte, greifen wir aber gerne darauf zurück.“ Im Moment sei es ein bisschen Support fürs Unternehmen. „Es ist eine Wechselbeziehung, wir haben den Vorteil davon und können, genau wie das hiesige Unternehmen, Erfahrungen sammeln. Das nenne ich aktive Wirtschaftsförderung.“

Die installierte Lampe wird so gesteuert, dass tagsüber ein Solar-Panel eine Batterie lädt, die, sobald es dunkel wird, das LED-Panel mit zehn Watt Leistung die ganze Nacht über versorgt. Annäherungssensoren sorgen außerdem bis Mitternacht dafür, dass bei ankommenden Fahrradfahrern oder Fußgängern die Lampe doppelte Leistung abgibt. Der Beleuchtungsradius beträgt dabei zwölf Meter. Die Bergneustädter Firma „Wir sind heller“ in der Dörspestraße ist Hersteller hochwertiger LED Beleuchtung für Industrie-, Büro-, Shop- oder Außenbeleuchtung und verhelfen zu optimalen Lösungen rund um alle Beleuchtungsprojekte – von der Planung bis zur Installation.



Lebensqualität verbessern, z.B.

- hellere Räume
- größere Räume
- Barrieren entfernen
- Wellness-Bad
- Intelligente Technik

Energiekosten sparen, z.B.

- Dämmung Dach
- Dämmung Wände
- Dämmung Boden
- regenerative Energien
- Lüftungssysteme

Ganzheitliche Konzeption und Beratung
 Beantragung öffentlicher Fördermittel

KORTHAUS

Beraten • Planen • Bauen

Internet: www.korthaus-gmbh.de
 E-Mail: info@korthaus-gmbh.de
 Telefon : 0 22 61 – 4 11 06

BUSREISEN UND TAXI



**fahr
mit Spahn**



0 22 61 / 94 94 54

0 22 61 / 44 44 0

- | | | | |
|-------------------------------------|----------------------------------|--------------------|------------------------|
| • Flughafentransfer | • Dialysefahrten | • Clubfahrten | • Klassen-Schulfahrten |
| • Arztbesuch | • Bestrahlungsfahrten | • Vereinsfahrten | • Seniorenreisen |
| • Krankenfahrten
für alle Kassen | • Rollstuhlfahrzeug | • Tagesfahrten | • Einkaufsfahrten |
| | • Fahrten zu allen Gelegenheiten | • Mehrtagesfahrten | |

www.busreisen-spahn.de

spahnreisen@t-online.de

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
 51702 Bergneustadt
 Tel.: 0 22 61/47 02 00
 Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71 / 5 26 08 44
 E-mail: info@morfidis.de
 Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung

Die ErdgasUmstellung startet in Bergneustadt

Wenn der Erdgas-Techniker klingelt:

Fachleute der ErdgasUmstellung sind ab dem 3. August in Bergneustadt unterwegs und überprüfen die Geräte aller Erdgasnutzer, denn in der rheinischen Region steht die Umstellung der Erdgasversorgung von L- auf H-Gas an. „Ziel der ErdgasUmstellung ist es, dass die Erdgasversorgung der Verbraucher weiterhin sicher und zuverlässig ist. Im Zuge der Arbeiten ist es daher wichtig, dass die Verbraucher unseren Technikern den Zutritt zu den Erdgasgeräten ermöglichen“, erklärt Projektleiter Stephan Pütz.

Bei ihren Hausbesuchen erheben die Techniker die Daten der Erdgasgeräte und stellen fest, ob und wie diese auf die neue Erdgasbeschaffenheit angepasst werden können. Die Anpassung der Erdgasgeräte erfolgt später an einem zusätzlichen Termin. Schutz vor möglichen Betrügern bietet eine den Verbrauchern vorab per Brief übermittelte Persönliche Identifikationsnummer (PIN). Die Techniker der ErdgasUmstellung nennen diese PIN bei dem jeweiligen Hausbesuch. Zusätzlich können sich die Techniker der ErdgasUmstellung über ihren Mitarbeiterausweis authentifizieren.

Ob Erdgasverbraucher innerhalb des aktuellen Erhebungsgebiets liegen, können sie mit Hilfe der interaktiven Landkarte

auf www.meine-erdgasumstellung.de überprüfen. Auf der Homepage finden Verbraucher zudem weitere Informationen, Hintergründe und aktuelle Nachrichten zur Erdgasumstellung. Weitere Fragen beantworten Mitarbeiter über die kostenfreie Helpline unter 0800 4398 444 (Servicezeiten: Mo.-Fr. 7-20 Uhr und Samstag 8-16 Uhr) und über die E-Mail-Adresse: info@meine-erdgasumstellung.de.

Aus „L“ mach „H“

Grund für die Erdgasumstellung ist die rückläufige Förderung und Lieferung von L-Gas aus den Niederlanden. Verbraucher werden daher künftig H-Gas aus anderen Quellen nutzen. Damit sämtliche Erdgasgeräte sicher und effizient mit H-Gas arbeiten können, ist es nötig, dass Techniker der ErdgasUmstellung in jedem Haushalt mit Erdgasgeräten den Anpassungsbedarf prüfen. In den meisten Fällen muss lediglich die Brennerdüse ausgetauscht werden. Die zwingend notwendige, gesetzlich vorgeschriebene Erdgasumstellung wird über eine bundesweite Umlage finanziert.

Der Umstellungsprozess

Insgesamt erstreckt sich der Prozess der Erdgasumstellung über zweieinhalb Jahre. Nach der ersten allgemeinen Information über das Thema und die bevorstehenden Aufgaben folgt in den Gebieten des Umstellungsjahres 2021 ab Frühsommer 2019 die Erhebungsphase. In dieser Phase erfassen die Techniker

der ErdgasUmstellung die Daten aller Erdgasgeräte. Im gesamten Jahr 2021 erfolgt dann die technische Anpassung der Erdgasgeräte. Die ErdgasUmstellung kündigt alle notwendigen Termine und Arbeiten schriftlich an. Der Prozess wiederholt sich nach und nach in weiteren Umstellgebieten. Bis Ende 2029 ist die Erdgasumstellung im Rheinland sowie in den weiteren betroffenen Regionen Deutschlands abgeschlossen. Durch die Gasleitungen wird dann bundesweit einheitlich H-Gas strömen.

Über die ErdgasUmstellung und die RNG

Die ErdgasUmstellung ist eine Marke der Rheinischen NETZGesellschaft mbH (RNG), die Elektrizitäts- und Erdgasnetze im Rheinland betreibt.

Die RNG ist gesetzlich dazu verpflichtet, die rund 500.000 Erdgasgeräte in ihrem Netzgebiet an die Nutzung von H-Gas anzupassen. Alle technischen und kommunikativen Maßnahmen hierfür übernimmt die ErdgasUmstellung.

Die RNG wurde 2006 gegründet und betreibt die Versorgungsnetze in Köln und der rheinischen Region.

Informationskanäle:

www.meine-erdgasumstellung.de

Kostenfreie Helpline: 0800 4398 444

Servicezeiten Mo.-Fr. 7-20 Uhr und Samstag 8-16 Uhr

Guten Tag, ErdgasUmstellung!

In Bergneustadt sind die Techniker der ErdgasUmstellung unterwegs. Der Grund: Das neue H-Gas ersetzt das bisherige L-Gas. Wir nehmen die Daten Ihrer Erdgasgeräte auf. Bei Bedarf passen wir sie für den sicheren Betrieb mit der neuen Erdgasbeschaffenheit an – natürlich kostenfrei!

Mehr Infos zum aktuellen Umstellgebiet an unserer Helpline und im Netz!

Helpline (kostenfrei): 0800 4398 444

Servicezeiten: Mo.-Fr. 7-20 Uhr,

Sa. 8-16 Uhr

info@meine-erdgasumstellung.de

www.meine-erdgasumstellung.de



ErdgasUmstellung



„Bei uns ist jetzt auch der Knoten geplatzt“, erklärte Vorstand Frank Grebe, denn er und seine Vorstandskollegen Thomas Roß und Dirk Steinbach (v.l.) haben die Krawatten inzwischen abgelegt. Anzug und Krawatte sind bei der Sparkasse nicht mehr Pflicht. „Der Anlass entscheidet über das Äußere. Wir setzen auf die Mündigkeit unserer Mitarbeiter“, erklärte Grebe die neue Garderobe.

Die Sparkasse Gummersbach hat das Geschäftsjahr 2018 gut gemeistert

- Umfangreiche Vorarbeiten für die Fusion zum 1. Januar 2019,
- In anspruchsvollem Marktumfeld zufriedenstellendes Ergebnis erreicht,
- Risikolage aufgrund guter Portfolioqualität unverändert entspannt,
- Die beste Zukunftsinvestition: Qualifikation der Mitarbeiter,
- Miteinander ist einfach – die Sparkassen sind Nr. 1 bei Unterstützung im Bereich Kultur, Sport und Soziales,

sind einige Schlagworte aus dem letzten Geschäftsjahr.

Der Vorstand der Sparkasse Gummersbach hat die Jahresbilanzen der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt und der Sparkasse der Homburgischen Gemeinden Ende Mai vorgestellt. Er schaut zurück auf ein für beide Häuser bewegtes Jahr

2018. Ein Jahr, das zum einen von der anhaltenden Niedrigzinssituation, weiterer Zunahme regulatorischer Anforderungen und scharfem Wettbewerb geprägt war und zum anderen von der Vorbereitung des Zusammenschlusses der beiden Sparkassen, der zum 1. Januar 2019 vollzogen wurde. Es wurde jede der beiden Alt-Sparkassen für sich genommen betrachtet. Das Hauptaugenmerk lag aber auf den addierten Zahlen, der stabilen Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft der Sparkasse Gummersbach. Die Sparkasse ist ihrer sozialen Verantwortung in der Region auch 2018 einmal mehr gerecht geworden.

Von Niedrigzins und Regulatorik geplagt, war es für die Kreditwirtschaft 2018 insgesamt wieder ein sehr schwieriges Jahr. Die extreme Niedrigzinspolitik der EZB, die sich 2018 wieder verschärfte, führte zu niedrigen Zinsen auf fast historischem Niveau. Bei den Sparern in Deutschland führte dies erneut zu Realwertverlusten und für Großanleger zunehmend zu Minuszinsen. Kennzeichnend für 2018 war zudem eine Fülle an aufsichtsrechtlichen Regulierungen.

Auf die Frage, was in einem solchen Umfeld die drei Schlüssel des Erfolgs der Sparkasse Gummersbach sind, antwortete der Vorstand: „1. Kundengeschäft, Kundengeschäft, Kundengeschäft, das heißt, eine individuelle und ganzheitliche Beratung und Betreuung der Kunden. 2. Nicht lamentieren, sondern agieren, damit die Sparkasse in schwierigem und nicht zu beeinflussendem Umfeld mit strategischen Projekten frühzeitig zukunftsfähig auszurichten. 3. über die Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Zukunft zu investieren.“

Sicherheit und Liquidität sind ebenso Trumpf, wie auch ein erneut stabiles Wertpapiergeschäft. Die Einlagen sind um mehr als 41 Mio. Euro auf über 1,7 Mrd. Euro gestiegen. Mit knapp 895 Mio. Euro entfallen hierbei mehr als 50 % auf täglich fällige Gelder. Das Kundenverhalten im Wertpapiergeschäft war geprägt durch die Niedrigzinsen und dem rückläufigen Aktienmarkt. Der Bestand an Kundenwertpapieren konnte trotzdem um 10 Mio. Euro auf 636,8 Mio. Euro gesteigert werden. Dies alles hilft zu einer sehr soliden Ertragslage der Sparkasse mit 6,1 Mio. Euro Jahresüberschuss inklusiver Bildung offener Rücklagen.

Jedoch nagt das Zinstief am Ergebnis. Gesteigerte Provisionserträge, verringerte Kosten und die aufgrund der Portfolioqualität entspannte Risikolage führte zu einem Ergebnis nahezu auf Vorjahresniveau. „Ein Jahresüberschuss inklusive Bildung von offenen Rücklagen von 6,1 Mio. Euro zeigt, dass sich die vielfältigen internen Anstrengungen der letzten Jahre zur Bewältigung der Folgen der Niedrigzinsphase gelohnt haben“, so Steinbach in seinem Statement zur Ertragslage.

Für 2018 steht damit ein zufriedenstellendes Ergebnis zu Buche. Diese Entwicklung ist Ausdruck von Vertrauen, Verlässlichkeit, hoher Kompetenz, persönlicher Nähe und schnellen Entscheidungen vor Ort. Die Beratungsqualität macht sich damit bezahlt. Das Eigenkapital inklusiver offener Rücklagen beträgt nunmehr 173 Mio. Euro. Dies ist eine gute Basis für eine weiter dynamische Entwicklung der Sparkasse in den nächsten Jahren. Die Grundlage für zukünftiges Kreditwachstum ist damit gegeben.

Miteinander ist einfach - Im Jahr 2018 flossen 1.042.000 Euro an Vereine und Institutionen in Gummersbach und Bergneustadt, 253.000 Euro an Vereine und Institutionen in Wiehl und Nümbrecht. Diese Zahlen belegen einmal mehr, dass die Sparkassen hier klar die Nr. 1 in der Region sind. Die Gelder flossen dabei in die Unterstützung sozialer, karitativer, sportlicher und kultureller Projekte, unter anderem an Kindergärten, Schulen, Vereinen, Kirchen, Feuerwehren und Musikschulen. Daneben zeigten die Sparkassen mit Großveranstaltungen, wie den Open-Air-Konzerten und den Laufwettbewerben in Gummersbach und Bergneustadt sowie dem Homburger Sparkassen-Cup Flagge.

„Miteinander ist einfach“. Diesen aktuellen Werbeslogan der Sparkassen-Finanzgruppe füllt die Sparkasse vor Ort mit ihrem finanziellen Engagement mit Leben. „Die Fusion der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt und der Sparkasse der Homburgischen Gemeinden betrachten wir als Chance. Dort können die bereits umgesetzten strategischen Konzepte im Privat- und Firmenkundengeschäft nochmals weiterentwickelt werden“, ergänzte der Vorstand.

Ihr innovativer Immobilienpartner mit zahlreichen Auszeichnungen!

Unsere Leistung für Sie

- Beratung kostenfrei und unverbindlich
- Professionelle Einwertung Ihrer Immobilie
- Hochwertiges Exposé + 360-Grad-Rundgang
- Erstellung von neuen und modernen Grundrissen
- Ihre Immobilie in über 130 Internet-Portalen uvw.
- Erstellung des vorgeschriebenen Energieausweises
- Wir übernehmen für Sie die komplette Abwicklung inkl. Behörden und Notar bis hin zur Übergabe des Objektes

im Vergleich: 23 Unternehmen
Preisträger TOP 3
DISQ GmbH & Co. KG
www.disq.de

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG
1. PLATZ
Internetauftritt
Immobilienmakler
Teilkategorie im
TEST Jan. 2016
10 Anbieter
www.disq.de
Privatekonomisches Institut

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG
TOP 3
Immobilienmakler
Service
TEST Jan. 2016
10 Anbieter
www.disq.de
Privatekonomisches Institut

Tel.: 02261 - 913 3 913

www.falcimmo.de
oberberg@falcimmo.de

Frank Buschjost (Immobilienfachwirt)
Talstraße 6 a - 51702 Bergneustadt



Biolehrer Philipp Blum (vorne rechts) mit den Schülern vor dem Umweltbus.

LUMBRICUS – der Umweltbus an der Realschule Bergneustadt

Es war ein außergewöhnliches und großartiges Erlebnis für die Schülerinnen und Schülern des Biologiekurses der Stufe 7 der Städtische Realschule Bergneustadt. Unter der Leitung des Fachlehrers Philipp Blum ging es hinaus in die Natur zu einem Bach nahe der ehemaligen Friedrich-Ebert-Stiftung. Dort machte auch der Umweltbus „LUMBRICUS“, um den sich die Städtische Realschule Bergneustadt beworben hatte, für einen Tag Station.



Zierten sich die durchschnittlich 13-Jährigen bei ihrer Einweisung durch den Umweltpädagogen Ottmar Hartwig noch ein wenig, so dauerte es in Gummistiefeln am Bach angekommen nicht lange und die in „Biologen“, „Erdkundler“ und „Chemikern“ eingeteilten Jugendlichen widmeten sich intensiv, ja nahezu leidenschaftlich ihren Aufgaben. Im Ergebnis sollte eine ökologische Fließgewässerbewertung des Quellbaches stehen. „Es ist für die Schüler mal was Neues, ihre Umwelt nicht im Klassenzimmer, sondern draußen in der Natur zu erleben“, so ihr Lehrer.

Die Ergebnisse wurden anschließend im Umweltbus durch die moderne mobile Laborausrüstung mit Mess- und Analyseräten analysiert, dokumentiert und präsentiert. Am Ende konnten die Ergeb-

nisse der Untersuchungen auf digitalen Medien oder selbst verfasstem Bericht mitgenommen werden.

Vieles in unserer Umwelt liegt im Verborgenen. Mit „LUMBRICUS - dem Umweltbus“ der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA), kann die eigene Umgebung im Großen und im Kleinen unmittelbar erforscht werden. Das methodische Konzept in Verbindung mit den technischen Möglichkeiten eröffnet für die Schüler ganz neue Erkenntnisse über Zusammenhänge in der Natur. Das Zusammenspiel von ökologischen, ökonomischen und sozialen Bedingungen wird durch faszinierende Entdeckungen und Details deutlich. Dabei wird der eigene Bezug zur Sicherung menschlicher Lebensgrundlagen verständlich.

Spaß für die ganze Familie - Natursportzentrum auf dem Stentenberg eröffnet

Beim Anblick des ehemaligen Ascheplatzes gegenüber des Stadions des SSV Bergneustadt auf dem Stentenberg fühlte sich Bergneustadts Streetworker Bünyamin Yilmaz an seine Fußballjugend bei „Baris

Spor Hackenberg“ erinnert, als er mit seiner Familie am 26. Mai zur Eröffnung des neuen Natursportzentrums des Vereins „Outdoor Oberberg“ vorbeischaute.

„Das freut mich, dass der Platz jetzt so genutzt wird. Ich werde das Angebot hier in Zukunft mit meinen Jugendlichen in Kooperation mit dem Verein nutzen“, so Yilmaz. Die Mitglieder des Vereins Outdoor Oberberg haben seit August des vergangenen Jahres den alten Sportplatz umgebaut und ein völlig neues Angebot geschaffen.

Nicht nur zur Eröffnung gibt es künftig neben einem Hindernisparcours, eine Feuerstelle, einen Backes jede Menge Möglichkeiten, sich geistig und körperlich, sozusagen „Denk-Sport“-mäßig auszutoben. Ziel ist es, Familien, Schulklassen, Vereine aber auch Einzelpersonen für die vielfältigen Aktivitäten dort zu begeistern.



„Es ist nicht so, dass wir hier die Geräte aufstellen, um sie einfach nur zu nutzen, sondern was für vielfältige Ideen hinter dahinterstehen“, so Vereinschef Sven Schuh bei der Begrüßung der Gäste. „Ziel ist es, die körperlichen und mentalen Fähigkeiten effektiv weiter zu entwickeln.“ Es wird zahlreiche Angebote geben, die entweder kostenlos oder als „Projekt in mehreren Einheiten“ auch kostenpflichtig angeboten werden. In den vergangenen Monaten gab es eine enge Zusammenarbeit, unter anderem mit der Begegnungsstätte Hackenberg.



Auf dem Hindernisparcours muss auch der sogenannte „T-Fighter“ überwunden werden.



Foto: Kathrin Menke - Das Kinder- und Jugendhospiz Balthasar in Olpe.

„Liebe Bergneustädterinnen und Bergneustädter,

in der Folge Nr.: 767 des Amtsblattes Bergneustadt im Blick wurde über die Spendenaktion der Ford Weil GmbH & Co. KG für das Kinder- und Jugendhospiz Balthasar in Olpe berichtet. Anlässlich dieses Termins lernte ich dessen Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, Martha Lehmann, kennen.

In meinem sehr angenehmen Gespräch mit ihr wuchs mein Interesse für die Arbeit von ‚Balthasar‘ mit jedem geschilderten Detail, weshalb ich Frau Lehmann schlussendlich bat, ihr Haus besuchen zu dürfen.

Zu dem Besuchstermin am 20. Mai, den ich, gemeinsam mit meiner Fachbereichsleiterin Bildung, Ordnung, Soziales, Claudia Adolfs wahrgenommen habe, wurde uns vom Leiter des Hospizes, Herrn Rüdiger Barth und Frau Lehmann ein sehr freundlicher Empfang bereitet.

Wir durften die wesentlichen Gemeinschaftseinrichtungen des Hospizes besichtigen und im Gespräch eine Menge über die segensreiche Arbeit der Einrichtung erfahren. Der weit über die Grenzen der Stadt Olpe hinaus reichende Wirkungsbereich des Hospizes war für mich Anlass genug, der Leitung des Hauses eine Berichterstattung über die Einrichtung in Bergneustadt im Blick anzubieten, wofür man sich sehr dankbar zeigte. Insofern lesen Sie in dieser Ausgabe des BiB Eindrucksvolles über die Philosophie und die Arbeit des Kinder- und Jugendhospizes Balthasar, insbesondere bei der Betreuung und Begleitung von

Kindern und Jugendlichen an der Schwelle ihres Lebens.

Deshalb lege ich Ihnen das Kinder- und Jugendhospiz Balthasar sehr persönlich ans Herz und bitte Sie, im Rahmen Ihrer Möglichkeiten um die Unterstützung dieser wunderbaren Einrichtung.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Wilfried Holberg, Bürgermeister“

Leben und Lachen, Sterben und Trauern - Das Kinder- und Jugendhospiz Balthasar

Das Kinder- und Jugendhospiz Balthasar in Olpe/Biggesee ist Deutschlands erstes Hospiz für unheilbar kranke Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit verkürzter Lebenserwartung. Anders als in Erwachsenenhospizen wird die ganze Familie auf ihrem schweren Weg begleitet – von der Diagnose bis zum Versterben des Kindes. Die verbleibende Zeit soll von allen so schön und intensiv wie möglich erlebt werden.

Fröhliche Augenblicke, das Leben und Lachen – das sind die vorrangigen Ziele im Kinder- und Jugendhospiz Balthasar. Hier findet die Familie ein zweites Zuhause auf Zeit. Die Mitarbeiter sind immer für sie da und haben jederzeit ein offenes Ohr für ihre

Sorgen und Wünsche. Das ganze Haus ist hell und freundlich. Ganz bewusst wurde auf alles verzichtet, was an ein Krankenhaus erinnert. Stattdessen herrscht eine familiäre Atmosphäre. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen die jungen Gäste. Ihre physischen, psychischen und sozialen Bedürfnisse und ihre individuellen Fähigkeiten sind die Richtschnur für die Mitarbeiter.

Acht Kinder und vier Jugendliche (bis circa 25 Jahre) finden hier im Kinder- und Jugendhospiz in Olpe ein zweites Zuhause. Alle haben ein eigenes, behinderten- und altersgerecht ausgestattetes Zimmer. Breite Türen erlauben es, dass die Kinder und Jugendlichen auch in ihren Pflegebetten im großen Aufenthaltsraum oder im Garten sein können. Sie sollen, so lange es geht, dabei sein und mit den anderen Spaß haben können. „Leben bis zuletzt und die verbleibenden Fähigkeiten fördern“ heißt die Devise. Klinikclowns, Snoezelenraum, Musiktherapie und Therapiebegleithunde lassen den Alltag bunt und fröhlich werden.

Die Eltern und Geschwisterkinder miteinzu-beziehen, ist besonders wichtig, wenn ein Kind so krank ist, dass es noch vor dem Erreichen des Erwachsenenalters sterben muss. Die Versorgung des Kindes wird von den Pflegefachkräften des Hospizes rund um die Uhr übernommen. So werden Mutter und Vater entlastet und gewinnen Zeit – ein für sie seltenes und kostbares Gut. Außerdem leisten speziell ausgebildete Familienbegleiter wertvolle Hilfe. Viele Gespräche und auch der Austausch der betroffenen Eltern untereinander helfen, die Trauer zu bewältigen.

Gerade in der letzten Lebensphase und auch nach dem Versterben des Kindes ist das Kinder- und Jugendhospiz Balthasar für die Familien da – für jeden so lange, wie er es braucht. Nach dem Versterben des Kindes steht den Angehörigen der Abschiedsbereich zur Verfügung. Die Räume sind hell und lichtdurchflutet und können mit Fotos und Erinnerungsstücken individuell gestaltet werden.

Zahlreiche Spuren erinnern an die verstorbenen Kinder: ein Gedenktisch an jedem Todestag, Hand- und Fußabdrücke an einer Wand im Eingang des Kinderhospiz und mit Namen beschriftete Windräder im Garten des Hospizes. Sie alle zeigen: Kein Kind wird vergessen, sie leben in den Erinnerungen weiter.

Helfen Sie mit! Damit Deutschlands erstes Kinder- und Jugendhospiz auch weiterhin ein Ort zum Leben und Lachen, Sterben und Trauern sein kann, ist das Haus auf die Hilfe vieler Menschen angewiesen. Etwa 50 % der entstehenden Kosten werden über die Kranken- und Pflegekassen erstattet. Für die restlichen Kosten ist das Kinder- und Jugendhospiz Balthasar auf Zuwendungen angewiesen. Die gleichnamige Stiftung wurde gegründet, um die tägliche Arbeit im Hospiz zu ermöglichen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.kinderhospiz.de. Kontakt: Kinder- und Jugendhospiz Balthasar, Maria-Theresia-Straße 30a, 57462 Olpe, Rüdiger Barth, Hospizleitung, Telefon: 02761926540, E-Mail: kontakt@kinderhospiz.de.

Spendenkonto: Kinder- und Jugendhospizstiftung Balthasar, Pax Bank Köln, IBAN DE 23 3706 0193 0000 0190 11



www.buchhandlung-baumhof.de

buchhandlung
baumhof

Kölner Straße 240
Tel. 02261/45261



Die Kinder hatten Lieder und Tänze zum Jubiläum mit ihren Erzieherinnen einstudiert

Evangelische Kindertagesstätte „Kreuz und Quer“ feierte 25-jähriges Jubiläum

Die Evangelische Kirchengemeinde Bergneustadt lud am 29. Juni bei einem Sommerfest zur Feier des 25-jährigen Bestehens der Kindertagesstätte „Kreuz und Quer“ in der Druchtemicke ein. Zusätzlich freuten sich die Gemeinde und die Einrichtung unter der Leitung von Katrin Knobloch, dass zum Jubiläum der Neubau für die vierten Gruppe fertiggestellt und eingeweiht werden konnte.

Das Fest wurde von der Panama-Gruppe mit den Klängen von Safri Duo „Played Alive“ eingetrommelt. Jede Gruppe führte während des Open-Air-Gottesdienstes etwas vor. Die Akteure zeigten, dass eine kleine Schnecke ein Segen sein kann und so war auch an diesem Tag Gott im Zentrum dieser Feier. Im Anschluss wurde auf der Aktions-Bühne getanzt und gezaubert. Die Kinder hatten viel Spaß auf der Hüpfburg, bei verschiedenen Spielen und Bastelaktionen und freuten sich über eine große Tombola. Spannend und informativ waren auch die Vorführung des THWs Bergneustadt, die mit ihrem größten und neusten Fahrzeug vor Ort waren. Der Elternrat versorgte alle Gäste mit Essen und Trinken, und rundete damit das fröhliche Beisammensein ab.

Im Sommer 1994 startete die Kita mit 65 Kindern, einer Küchenkraft und acht Erzieherinnen in drei Gruppen. Heute sind es 80 Kinder in vier Gruppen, eine Küchenkraft und 15 pädagogische Voll- und Teilzeitkräfte. Vieles hat sich in der Zeit entwickelt: Gab es zum Beispiel vor 25 Jahren nur einen PC im Büro der Leiterin, so hat inzwischen jede Gruppe ihren eigenen Laptop, um Bildungsdokumentationen zu schreiben und um den Anforderungen der Qualitätsentwicklung gerecht zu werden.

Die Kita ist ein Teil der Kirchengemeinde. Hier wird täglich lebendiger Glaube gelebt und den Kindern erlebbar gemacht. Wie der Name der Kindertagesstätte „Kreuz und Quer“ es beschreibt, steht das

Kreuz für die Auferstehung Jesu. Auf der Homepage der Kita wird bestätigt: „Er ist der Mittelpunkt unseres Lebens, mit ihm können wir sicher durch unseren Alltag gehen. Das ‚Quer‘ steht für uns Menschen, keiner gleicht dem anderen, keiner ist perfekt, jeder ist etwas Besonderes und wird wertgeschätzt in seiner Einzigartigkeit.“

Der Jägerhof als mögliches Kulturzentrum

Bergneustadts Bürgermeister Wilfried Holberg war am 4. Juni überglücklich, hielt er doch überraschenderweise einen Förderbescheid vom Parlamentarischen Staatssekretär im Ministerium für Kultur und Wissenschaft, Klaus Kaiser, in den Händen. Nach einer Juryentscheidung wurde die Feste unter 150 Bewerbern als eine von 17 Kommunen ausgewählt, bis zu 50.000 Euro aus dem Projekt „Dritter Ort“ zu erhalten. Damit möchte die NRW-Landesregierung die kulturelle

Infrastruktur im ländlichen Raum stärken. Als „Dritter Raum“ ist der Aufenthaltsort neben dem eigenen Zuhause und dem Arbeitsplatz genannt.

Ein Konzept, das den Bergneustädtern zum jetzigen Zeitpunkt offensichtlich wie auf den Leib geschnitten scheint. Denn bereits 2017 hatte Holberg die Idee, eine kulturelle Mitte in Oberberg zu schaffen und brachte dabei den altherwürdigen Jägerhof zur möglichen Nutzung als Kultur- und Begegnungszentrum in den Denkprozess. Dieser Gedanke könnte nun bald Realität werden, denn Anfang April bewarb sich die Kommune um Fördermittel für eine professionelle Konzepterstellung. „Wir haben den ersten Schritt getan, das Wahrzeichen in der Altstadt für kommende Generationen zu erhalten“, sagte Holberg.

Der finanzielle Zuschuss bezieht sich zunächst nur auf die Erstellung eines möglichen Nutzungskonzeptes. Ob eine Umsetzung des jetzt durch ein Fachbüro zu erstellenden Konzeptes auch über „Dritter Ort“ oder doch über das derzeit laufende Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) für die Altstadt realisiert wird, ist noch unklar. Als weiteren möglichen Geldgeber hat man ebenfalls die „Regionale 2025“ ins Auge gefasst. „Es ist derzeit noch sehr früh zu sagen, wie es weitergeht“, sagte der Bürgermeister. Auch welcher Betrag tatsächlich in die Feste überwiesen wird, weiß er noch nicht.

Je nachdem, welche Türen sich möglicherweise für den Jägerhof öffnen, könnte in der Gaststätte und dem Saal ein Probenraum für die örtlichen Chöre oder Laientheatergruppen entstehen. Auch das Evangelische Seniorenzentrum könnte das Gebäude als Veranstaltungsraum nutzen. Trotz des noch sehr frühen Zeitpunkts macht man sich schon jetzt Gedanken zum Erhalt des „Jägerhofs“. Grünes Licht vom Eigentümer Heinz Jaeger hatte sich Wilfried Holberg in einem persönlichen Gespräch geben lassen. „Ich freue mich, dass es, in welcher Form auch immer, weitergeht“, sagte Heinz Jaeger. Denn am wichtigsten sei, dass das Gebäude nicht dem Verfall preisgegeben wird.



Die Zukunft des Jägerhofs in der Altstadt ist möglicherweise gesichert.



(v.l.) Françoise Capron, Angelika Walckhoff, Bürgermeister Wilfried Holberg, Aurore Lavorel-Dunoyer, Jean-Paul Martinerie und Sylvia Thamm, Vorsitzende des Partnerschaftsvereins.

Besuch aus Châtenay-Malabry am Himmelfahrtswochenende

Mit einer Bergischen Kaffeetafel im Heimatmuseum Bergneustadt empfangen Mitglieder des Vereins zur Förderung der Partnerschaft zwischen Bergneustadt, Châtenay-Malabry und Landsmeer am Himmelfahrtstag ihre Gäste aus der Partnerstadt Châtenay-Malabry.

Begeistert nutzten Gäste wie Gastgeber die Möglichkeit, an festlich gedeckten Tischen im reizvollen Ambiente des Museums ihr Wieder-

sehen zu feiern und anschließend das Museum mit seinen liebevoll arrangierten Exponaten zu erkunden.

Auf dem Besuchsprogramm stand am Freitag die Besichtigung einer Traditionstöpferei in Höhr-Grenzhausen im Kannenbäckerland, bekannt für sein salzglasiertes Westerwälder Steinzeug. Mit großem Interesse verfolgten die Gäste die Herstellung eines Kruges von der Formung aus einem Klumpen Ton, dem „weißen Gold“, auf der Töpferscheibe, über die Verzierung mit klassischen Mustern aus geübter Hand bis hin zum Brennen bei über 1.200 °C im offenen Feuer.

Weiter ging es nach Bad Ems, das als Kaiserbad seine Glanzzeit im 19. Jahrhundert erlebte und zahlreichen europäischen Monarchen und Künstlern als Sommerresidenz diente. Auch Jacques Offenbach, dessen Geburtstag sich am 20. Juni zum 200. Mal jährte, war Mitte des 19. Jahrhunderts hier regelmäßiger Sommergast.

Zu Beginn des Festabends am Samstag in Drolshagen-Hützermert im „Treffpunkt Alter Bahnhof“ gab die Vorsitzende des Partnerschaftsvereins, Sylvia Thamm, ihrer Freude darüber Ausdruck, dass so viele Gäste der Einladung nach Bergneustadt gefolgt waren.

Jean-Paul Martinerie, 1. stellvertretender Bürgermeister von Châtenay-Malabry und Partnerschaftsbeauftragter, dankte für den freundlichen Empfang und das vielseitige Programm. Bergneustadts Bürgermeister Wilfried Holberg freute sich über die lebendige Städtepartnerschaft und betonte die Wichtigkeit des Austausches in der jetzigen Zeit.

Françoise Capron, Mitglied des Partnerschaftskomitees in Châtenay-Malabry, teilte zum großen Bedauern aller Anwesenden mit, dass Jean-Paul Martinerie, seit vielen Jahren Motor und Botschafter der Städtepartnerschaft zwischen Bergneustadt und Châtenay-Malabry, in Pension gehen wird.

Wie immer feierten Gäste und Gastfamilien den Ausklang ihres Treffens ausgelassen und fröhlich bei schwungvoller Musik – und nebenbei der Bergneustädter Förderverein der Partnerschaft sein 30jähriges Bestehen.



Baumaßnahme Südring - Zurzeit wird zwischen Othestraße und Enneststraße die neue Wasser- und Gasleitung verlegt und Filterschächte an den Straßenabläufen eingebaut. Zwischen Enneststraße und Anschlussstelle Pochwerk wird seit Ende Juni der komplette Asphalt abgefräst. Die Baumaßnahme ist im Zeitplan und der Verkehr über die Umleitungsstrecke läuft problemlos.

powered by



18. Bergneustädter
Sparkassen & AggerEnergie
Rathausplatz Open Air
Sa. 20. Juli 2019

EINTRITT FREI

Bergneustadts Musikevent des Jahres - gesponsert von AggerEnergie und der Sparkasse Gummersbach - beginnt am Samstag, den 20. Juli, gegen 17.00 Uhr auf dem Rathausplatz. Moderator „Roland Reh“ führt bei der mittlerweile 18. Auflage durch ein super Musikprogramm.



Punkt 18.00 Uhr präsentieren sich die **Gewinner des Band Contest 2019** - die Band "**Terra**" und der Solokünstler "**Ben Krause**" vor heimischen Publikum.

Nach der offiziellen Begrüßung durch den Bürgermeister (ca. 19.00 Uhr), startet das Rathausplatz Open Air mit dem ersten Kracher - der Beatles Tributband "**HELP!**"- ins Abendprogramm. **HELP!** begeistert, egal ob bei Konzerten oder in Clubs in ganz Europa. Das Programm der Gruppe erstreckt sich von Songs der Anfangsjahre der Beatles bis hin zu den aufwendigeren Produktionen späterer Jahre. Help! bietet im Rahmen ihrer atemberaubenden Show alle bekannten Ohrwürmer und Klassiker, wie z. B. "Can't buy me love", "Yesterday", "She loves you", "I wanna hold your hand", "Here comes the sun", "Hey Jude" und viele andere bekannte Lieder.

Nach einer kurzen Pause präsentiert das Rathausplatz Open Air einen weiteren Höhepunkt mit der Rhythm 'n' Blues, Rock und Soulband **Dr. Mablués & the detail horns**. Die Band rockte bereits mehrfach das legendäre Montreux Jazz Festival und war beim Bridgeport Rhythm 'n' Blues-Festival in den USA mit von der Partie. Seit über 30 Jahren zelebrieren **Dr. Mablués & the detail horns** in unveränderter Besetzung und mit grenzenloser Bandpower einen einzigartigen Mix aus bläserbetontem Rhythm 'n' Blues, Rock und Soul. Und nicht nur das: Mit einer unverwechselbaren Bühnenshow, fesselnden Wortspielereien und unwiderstehlicher Verbal-Akrobatik sorgen die neun Musiker aus dem Remstal auch zwischen den Songs für professionelles Entertainment – fürs und mit dem Publikum.

Zum Abschluss präsentiert die Coverband „**YouWho**“ aus dem Bergischen Rockklassiker und Partykracher aus vier Jahrzehnten sowie aktuelle Chartstürmer. "**YouWho**" bietet ein musikalisches Feuerwerk auf höchstem Niveau mit perfekter Licht- und Soundtechnik. "YouWho" ist zurecht eine der beliebtesten und meistgebuchten Coverbands in Nordrhein-Westfalen. Da kann und muss man einfach mitsingen.



Senioren WohnGemeinschaft

Leben und Wohnen im Fabrikschloss




Wohnen im Alter
Im Herzen von Bergneustadt

Senioren WohnGemeinschaft
Im Fabrikschloss | Bahnstr. 2
B. & B. Erbach
Fon: 02261/48806
eMail: info@senioren-wg-bgn.de
www.senioren-wg-bgn.de

Den Lebensabend
stilvoll verbringen.

Der Schreibwarenladen.

Büro . Schule . Basteln

www.Der-Schreibwarenladen.de



Kölner Str. 282 in Bergneustadt
Mo. - Fr. 09:00 - 18:30 Uhr & Sa. 09:00 - 13:00 Uhr

Find us on:  facebook.

stuffs.de

werbungmarketing

Fantastic OFFER
ZEIT FÜR NEUES!!
INZAHLUNGNAHME
IHRER ALTEN
HOMEPAGE INKL.
FINANZIERUNGSMODELL
FÜR IHRE NEUE WEBSITE...

**JETZT ANRUFEN
UND TERMIN VEREINBAREN**

Werbung
Internet
Grafik
Ausstattung
Marketing
Mailing
Print

Beratung.
Konzeption.
Entwicklung.
Produktion.

STUFFS Werbung & Marketing | Stentenbergstr. 35 | 51702 Bergneustadt
Fon +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail kontakt@stuffs.de | stuffs.de

NUSCHDRUCK

Satz Gestaltung Web-Design
Offset- und Digitaldruck
Schneiden Falzen Heften u.v.m.

Ihr fairer Partner für
Drucksachen, Grafisches
und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/53191-92 | Fax 531 93 | info@nuschdruck.de

Stadtbücherei Bergneustadt

Goethestr. 13
51702 Bergneustadt

Tel.: 02261-41718
info@stadtbuecherei-bergneustadt.de
www.stadtbuecherei-bergneustadt.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.30 - 12.00 Uhr, Mo. - Fr. 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen!



GRAVTEC

HOLGER KLEINE




SCHLÜSSELDIENST
24 H NOTDIENST

AUF NUMMER SICHER GEHEN

SCHLISSANLAGEN
SICHERHEITSTECHNIK

Öffnungszeiten:
Mo bis Sa: 9.30 bis 13.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr: 14.30 bis 18.00 Uhr
Mi Nachmittag geschlossen

Kölner Str. 233
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/501 37 40
Fax 02261/501 37 43
info@gravtec.de





Bergneustadt IM BLICK

Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



æterno®

begegnen | begleiten | bestatten
Jedes Leben ist ein Meisterwerk –
so soll es auch in Erinnerung bleiben!



æterno Werkshagen
Kreuzstraße 1, 51702 Bergneustadt
02261 / 546 45 02

info@aeterno.de
www.aeterno.de

æterno Bestattungen • Inhaber: Uwe Pflingst • Kreuzstr. 1 • 51702 Bergneustadt





Die Schreinerei um 1960



Das Möbelhaus um 1976



Das Wiedenester Familienunternehmen heute

Werkshagen - 90 Jahre und vier Generationen im Möbelhandel

Das Jubiläum wurde am 11. Mai im Einrichtungshaus Werkshagen kräftig gefeiert. „Über 450 Gäste haben mit uns gefeiert“, freute sich der Inhaber Thomas Stein und sein Team. Vor mehr als 100 Jahren machte sich Albert Werkshagen mit einer Schreinerei in Wiedenest selbständig. Den Handel und Verkauf von Möbeln nahmen die Söhne Walter und Paul Werkshagen dann vor 90 Jahren auf. Der Verkauf industriell gefertigter Möbel wurde kontinuierlich ausgebaut.



Unternehmensleiter Thomas Stein

1970 haben dann Edelgard Stein (geb. Werkshagen) und ihr Ehemann Wolfgang das Möbelhaus übernommen und die Werkstatt geschlossen. Die beiden bauten das Familienunternehmen zu einem Einrichtungshaus von regionaler Bedeutung aus. Schnell wuchs Kundenstamm und Sortiment. Ständig wurde umgebaut und erweitert, um den erhöhten Anforderungen und Erwartungen gerecht zu werden.

1997 erfolgte dann die Erweiterung um ein 250 qm großes prima Küchenstudio. Die Ausstellungsfläche vergrößerte sich damit auf 1.350 qm. Tochter Alexandra mit ihrem Ehemann Uwe Pfinst arbeiteten beide im Familienunternehmen und somit wurde 1999 das Einrichtungshaus Werkshagen KG gegründet und die Weichen für eine Nachfolgeregelung gestellt.

2003 kehrte dann auch Sohn Thomas Stein in das Familienunternehmen zurück. Nach seinem BWL Studium an der Möbelfachschule und dreijähriger Erfahrung als Verkaufsleiter in einem großen Einrichtungshaus in Hannover übernahm er 2006 die Geschäftsführung.

Bereits in 4. Generation führt er bis heute das Unternehmen und freut sich, dass er von seiner Ehefrau Undine und seinem Vater unterstützt wird.

Das Unternehmen ist zukunftsorientiert aufgestellt und hat neben einem stationären Handel auch einen Onlineshop. Hier können Sie sich unter <https://shop.werkshagen.de/> 24 Stunden und sieben Tage die Woche über eine Auswahl der Produkte informieren und wenn Sie möchten sogar direkt bestellen.

Das Herzstück ist das 13-köpfige eingespielte Werkshagen Team, was für Vertrauen, Kompetenz und Service steht.



Die Einsatzgruppe der DLRG Ortsgruppe Bergneustadt vor ihrer renovierungsbedürftigen Wache.

Mehr Platz für die Neustädter Lebensretter der DLRG

Das Projekt „Wache 2.0“ steht für den dringend notwendigen Umbau der DLRG Wachstation am Jugendzeltplatz an der Aggertalsperre. Die Wachstation besteht seit 42 Jahren und ist in Besitz der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) Ortsgruppe Bergneustadt. Von Mai bis September sorgt die Gruppe im Rahmen des DLRG Wasserrettungsdienstes an den Wochenenden für die Sicherheit am und im Wasser.

Die DLRG ist ein Verein und damit zur Finanzierung eines solchen Projektes überwiegend auf Spendengelder angewiesen. Damit unterscheidet sie sich grundsätzlich zu Institutionellen Einrichtungen wie die Feuerwehr oder das THW, die in großen Teilen durch staatliche Fördermittel finanziert werden.

„Die Station hier ist in die Jahre gekommen und entspricht generell nicht mehr den mo-

deren Standards“, erklärt Frank Röttger, Leiter der DLRG Ortsgruppe Bergneustadt das Vorhaben. Als Beispiel nannte er die sanitären Einrichtungen, die fast nicht mehr zumutbar seien. Von einer Geschlechtertrennung könne dabei überhaupt keine Rede sein.

„Das Gebäude hat ein Schrägdach, so dass wir die obere Etage gar nicht vernünftig nutzen können“, erklärt Röttger weiter. „Das Ziel ist, die Station so umzubauen, dass die jetzt bestehende Dachkonstruktion samt dem vorhandenen Turm abgebaut und durch eine komplett neue Etage ersetzt wird.“

Dort sollen Schlaf- und Schulungsräume entstehen. Trotz hoher Eigenleistungen werden für die Sanierung rund 70.000 Euro Eigenanteil benötigt. „Durch Firmen-, Privatspenden und einem Crowdfunding durch die Volksbank-Oberberg haben wir bisher 8.500 Euro eingesammelt. Wir wollen jedoch erst mit dem Umbau beginnen, wenn die komplette Finanzierung steht.“

Als möglichen Ideengeber hatte der Verein auch Neustadts Bürgermeister Wilfried Holberg zum Gespräch eingeladen. „Dies ist hier wieder mal ein Beweis dafür, dass sich Menschen mit großem Engagement in ihrer Freizeit dafür einsetzen, dass denjenigen, die das hier als Erholung nutzen wollen, nichts passiert“, so Holberg. Das zweckmäßigste sei, die Förderlandschaft zu durchforsten, ob in dem Zusammenhang für Vereinstätigkeiten vor Ort die sich ums Gemeinwohl drehen, nicht etwas abzugreifen sei.

„Ich kann gerne anbieten, dass wir im Rahmen meiner Rathausbesetzung mal nachforschen.“ Holberg macht allerdings deutlich, dass die richtigen Ansprechpartner die Politiker der Landesregierung sein.

Die Wachstation dient als Basis und zur Unterbringung der Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer. Auch Material und Rettungsgeräte werden dort gelagert. Ebenso werden Lehr- und Ausbildungsveranstaltungen der DLRG durchgeführt.

Die DLRG Ortsgruppe Bergneustadt wurde 1963 gegründet und besteht aus 204 ehrenamtlichen Mitgliedern, von denen sich 22 aktiv an der Wasserrettung beteiligen. Der Verein finanziert sich überwiegend aus Mitgliedsbeiträgen, Kursbeiträgen sowie Überschüssen aus Veranstaltungen und Spenden. Die Tätigkeitsschwerpunkte liegen in der Schwimmausbildung von der Wassergewöhnung bis zum Rettungsschwimmer, die Durchführung des Wasserrettungsdienstes an der Aggertalsperre, Erste Hilfe Ausbildung und die Mitarbeit in der örtlichen Gefahrenabwehr.

Durch eine Spende kann ein wichtiger Beitrag für die Aufrechterhaltung des DLRG-Dienstes an der Aggertalsperre geleistet werden. Denn nur durch eine moderne und funktionale DLRG Wachstation, welche den aktuellen Standards entspricht, kann auch für zukünftige Generationen für Sicherheit an der Aggertalsperre gesorgt werden.

Das Spendenkonto der DLRG Ortsgruppe Bergneustadt lautet: Volksbank Oberberg, IBAN: DE13 3846 2135 2004 1240 17.

Neue Kindertagesstätte Henneweide



Die Gartenansicht der neuen Kindertagesstätte in der Henneweide - Dem Bau der geplanten, zweigeschossigen Kindertagesstätte mit 732 Quadratmeter Nutzfläche in der Henneweide durch den Neustädter Verein für soziale Dienst (VfsD) steht nichts mehr im Weg. Er soll künftig Platz für 80 Kinder in vier Gruppen bieten. Ziel ist es, dass die Kita am 1. August 2020 ihren Betrieb aufnehmen kann. - Am Freitag, den 12. Juli, erfolgt um 15 Uhr der Spatenstich.
Bild: Architekturbüro Harras



Die Kinder der Kita-Krümekiste auf dem Hackenberg erwarben das Kinderbewegungsabzeichen (KIBAZ) und nahmen im Rahmen des Kita-Sommerfestes stolz ihre Urkunden entgegen.

Bergneustadt im Blick in Kürze

• Die Kinder der Kita-Krümekiste auf dem Hackenberg erwarben das KIBAZ

Hochmotivierte junge Sportler der Hackenberger Kita-Krümekiste im Alter von drei bis sechs Jahren absolvierten Anfang Mai unter der Leitung von Erzieherin Bianca Saslona das Kinderbewegungsabzeichen (KIBAZ).

Unter dem Motto „Dabeisein und Mitmachen ist alles“, meisterten 33 Kinder einen Parcours mit zehn Stationen, welcher die fünf verschiedenen Entwicklungsbereiche der Kinder abdeckte. Anforderungen wie beispielsweise ein mutiger Sprung in die Tiefe, Partnerübungen und ein Slalomparcours galt es zu bewältigen. Im Rahmen des Sommerfestes der DRK-Kita Krümekiste im Familienzentrum Hackenberg wurden am 18. Mai die sportlichen Leistungen der Kinder geehrt. Mit Stolz nahmen sie ihre verdienten Urkunden und Medaillen in Empfang. Aufgrund des großen Erfolges wird das KIBAZ wohl zu einer jährlichen Veranstaltung in der Kita werden.

• Euch schickt der Himmel – Inklusion hautnah

Dass Bildung ohne Herzensbildung nur halb so viel wert ist, konnten 25 Neunt- und Zehntklässler der Städtischen Realschule Bergneustadt sowie weitere Jugendliche aus den Jugendgruppen des Sozialdienstes Katholischer Frauen und Männer (SKFM) Oberberg und der Messdienerschaft Oberberg Mitte am 26. Mai 2019 erfahren, als sie mit einer großen Anzahl körperlich und geistig behinderter Menschen vom REWE-Parkplatz in Bergneustadt über die alte Bahntrasse nach Wiedenest wanderten.

Die vom SKFM organisierte Inklusionswanderung vereinte eine bunte Schar alter und junger, behinderter und nicht-behinderter Menschen unterschiedlicher Kulturen in einem fröhlichen und lockeren

Miteinander, das sichtlich allen guttat. So übernahmen die Realschüler für die Dauer der Wanderung eine Patenschaft für einen behinderten Menschen, schoben Rollstühle oder begleiteten Menschen mit geistiger Behinderung. Viele der Beteiligten agierten dabei auf ungewohntem Terrain, doch die gegenseitige anfängliche Scheu wurde mit jedem Kilometer sichtlich weniger.

Nach dem Motto „Dabei sein ist alles!“ erreichten die 80 Akteure nach guten zwei Stunden, ob zu Fuß, im Rollstuhl oder mit dem Shuttle Bus, bei der Katholischen Kirche St. Maria Königin das Ziel. Dort wurden sie mit Würstchen und Kuchen empfangen und konnten sich gemeinsam mit den Maltesern Wiedenest/Pernze von den teils ungewohnten Strapazen erholen. Um dem Motto der 72-Stunden-Aktion gerecht zu werden, wurden am Ende des Tages und zum Abschluss der Aktion symbolisch zahlreiche Luftballons in den Himmel entlassen.



Am Ende eines tolle Tages und vielen gesammelten Erfahrungen ließen alle Beteiligten Luftballons in den Himmel steigen.

• Ehrenvorsitzender Michael Klaka und „sein“ Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur

Ende April fand in den Räumen des Dachcafé im Betreuungszentrum Evergreen in Bergneustadt die monatliche Gesprächsrunde mit Bergneustädter Bürgern statt.

Diesmal war der Gast jedoch der eigentliche Moderator Michael Klaka. Insofern eine besondere Veranstaltung. Die Rolle des Moderators übernahm diesmal der stellvertretende Vorsitzende des Förderkreises Kinder, Kunst & Kultur, Wolfgang Lenz.

Gleich zu Beginn zitierte Lenz das Gedicht vom „Runden Tisch“ von Hanns Dieter Hüsch. Dieses Gedicht umschreibt den Mensch Michael Klaka am ehesten wie Lenz vortrug. In einer kurzweiligen Gesprächsrunde erzählte Klaka aus seiner Kindheit, seiner Schulzeit bis hin zu seiner beruflichen Tätigkeit als Dipl. Sozialpädagoge in Bergneustadt. Insbesondere wurde das herausragende Engagement Klakas im Bereich der Kinder und Jugendarbeit, verbunden mit der Gründung des Vereines für Kinder-Kunst & Kultur im Jahre 1996 gewürdigt. Klaka stand dem Verein als Vorsitzender 20 Jahre vor.

Ohne sein unermüdliches Engagement wäre diese für Bergneustadt herausragende Aufgabe im Kinder- und Jugendbereich nicht möglich gewesen. Anzumerken ist, dass Michael Klaka auch heute mit 70 Jahren immer noch aktiv im Einsatz für die Kinder und Jugendlichen in Bergneustadt ist.

Zum Abschluss der gut besuchten Veranstaltung wurde traditionell ein gemeinsames Lied - Die Gedanken sind frei - gesungen.

• Großer Auftritt für das Schulorchester in der Neustadt Philharmonie Krawinkel-Saal

Das Schulorchester des Wüllenweber-Gymnasiums veranstaltete in Kooperation mit der Musikschule Bergneustadt am 24. Mai im Krawinkel-Saal ein Benefizkonzert für den Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur Bergneustadt.

Zuvor gab die schuleigene Youngster-Band „Tider“ ihr Debüt in Bergneustadts „Guter Stube“. Die Schülerinnen und Schüler der



Unter der Führung von Dirigent Heinz Rehring bot das Schulorchester Höchstleistungen.

Jahrgangsstufe sechs, die bereits beim Bergneustädter Band Contest Anfang Mai mit ihrer Formation den 2. Platz belegten, heizten dem Publikum ordentlich ein.

Den zweiten Teil übernahm die Orchester-AG. Die Leitung lag in den bewährten Händen von Heinz Rehring, der mit Stücken wie „Smoke on the Water“, „Verdamp lang her“, „Yesterday“, „Skyfall“ und „Eye of the Tiger“, Evergreens und aktuelle Hits in einem anspruchsvollen Programm vereinte. Sichtlich viel Spaß und Freude hatten sowohl die Schülerinnen und Schüler vom WWG als auch der gutgefüllte Saal. Isolde Weiner, Mitglied im Vorstand des Förderkreises, fand am Ende des knapp zweistündigen Konzertes lobende Worte für die Aktiven auf der Bühne: „So ein Orchester mit so vielen jungen Leuten hat nicht jeder. Danke für die gute Zusammenarbeit mit euch. Eure Spielfreude steckt an und ließ diesen Nachmittag zu einem besonderen Ereignis werden – ganz herzlichen Dank dafür und weiter so!“

• Aus dem Leben eines leitenden Kinderarztes

Zur 25. Gesprächsrunde im Haus Evergreen hatte der Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur den Schirmherrn des Vereins, Dr. Roland Adelmann eingeladen. Mit von der Partie war zur Unterstützung des Moderatorenteams Doris und Michael Klaka und die Vorsitzende des Fördervereins Mutter-Kind-Zentrums der Kinderklinik im Kreiskrankenhaus Gummersbach, Ina Albowitz.

Zu Beginn der Talkrunde erzählte der Leiter der Kinderklinik aus seiner Schulzeit, seiner Familie, seiner beruflichen Entwicklung und seinen Hobbys. Vor allem Motorradfahren sei ihm sehr wichtig. Als ehemaliger Vorsitzender der Wiehler Jusos gelang es ihm später als stellvertretender Vorsitzender der SPD Oberberg ein Direktmandat im Landtagswahlkampf zu erringen. Da seine Tätigkeit als Chefarzt mit dem Landtagsmandat unvereinbar war, schied er am 31. Dezember 2015 aus dem Landtag aus.

Im Verlauf seiner Darstellung wurden drei Dinge deutlich: die aktuelle Arbeitssituation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Unterstützung durch den Förderverein und nicht zuletzt die Einstellung zum Beruf. Man merkte ihm sein Engagement und seine Empathie für Menschen, insbesondere für Kinder an. Seinen Ansatz zum Umgang mit ihnen, hier insbesondere kranker Kinder, erklärt Dr. Adelmann anhand von einigen Beispielen. Während des Gesprächsverlaufs wurde allen Teilnehmern deutlich, dass er als Leiter der Kinderklinik die richtige Berufswahl getroffen hat.

Beim abschließenden, traditionellen Lied zum Thema, sangen alle gemeinsam einen veränderten Text zum Lied: „Ich bin der Doktor Eisenbart“. Isolde Weiner, Schatzmeisterin des Förderkreises und stellvertretende Bürgermeisterin überreichte dem Gast und dem Moderatorenteam einige Rosen aus ihrem Garten zum 25ten Talk mit prominenten Bürgerinnen und Bürgern im Haus Evergreen. Auch die zweite stellvertretende Bürgermeisterin, Antja Kleine, ließ sich die Veranstaltung mit dem engagierten Chefarzt nicht entgehen.

• Spaß beim 20-jährigem Straßenfest

Und schon wieder sind 10 Jahre vergangen: Die Anwohner der Straße „Im Espenhagen“ in Pernze sowie einige Nachbarn aus den anliegenden Straßen blicken auch nach 20 Jahren stolz auf ihre Tradition zurück, einmal im Jahr die gute Nachbarschaft zu pflegen. So feierten sie dieses Jahr zum 20. Mal ihr Straßenfest. Natürlich durfte auf dem Gruppenfoto der straßeneigene Klapperstorch nicht fehlen, der nach wie vor bei jedem Baby mit einem Namensschild bestückt wird.

Aus der Kinderschar auf dem 10-jährigem Fest, damals 45 Kinder, sind mittlerweile junge Erwachsene geworden, von denen einige schon ihre Partner mitbrachten. Auch ehemalige Espenhagener, die aus beruflich- oder studienbedingten Gründen das Oberbergische verlassen mussten, ließen es sich nicht nehmen für dieses



Über 200 Teilnehmer gab es bei der diesjährigen Himmelfahrtswanderung des TuS Othetal. Gestartet wurde in Neuenothe. Es ging über Belmicke bis in die Reichshofer Wacholderwälder, wo es einen Vortrag von Rainer Blum gab. Von dort wanderte man zurück über Branscheid und Hecke zum Ziel, dem Fußballplatz im Othetal, wo der Tag ausklang. Organisiert wurde diese Veranstaltung vom Jugendvorstand unter Mithilfe der Herrrenturngruppe.



Die „Espenhagener Großfamilie“ in Pernze hatte viel Spaß bei ihrem 20-jährigem Straßenfestjubiläum.

Jubiläum aus Nord- oder Süddeutschland anzureisen. So konnte das Fest mit einem Teilnehmerrekord von über 80 Personen trumpfen. Das früher durchgeführte Kinderprogramm wurde allerdings durch eine Cocktailbar und Nagelhämmern ersetzt. Bei mitgebrachten Salaten, leckeren Grillspießen und einem kühlem Gläschen Bier wurde bei bestem Wetter in fröhlicher Runde über alte Zeiten geplaudert. Wie bereits seit 20 Jahren, fand das Fest am nächsten Tag bei einem Frühschoppen seinen Ausklang. Die „Espenhagener Großfamilie“ ist sich einig: Diese Tradition wird noch Jahre weitergeführt werden.

• **Insekten, Schleim und Nähmaschine**

Vom 21. bis 24. Mai fanden Aktionstage rund um das Thema „Künste“ in der Grundschule Hackenberg statt. In den drei Tagen wurde viel gehämmert, gebastelt, genäht

und geknüpft. Der kreative Umgang mit den Händen stand dabei im Vordergrund.

Tolle verschiedene Dinge sind dabei entstanden: Verschönerungen für den Schulgarten, Aufführung eines Mini-Musicals, Nähobjekte, Armbänder, Mini-Kicker, Filzobjekte, Marionetten, Traumfänger, Nagelbilder, Perlenbilder, Schleim und Knete. Doch auch die Natur wurde bedacht mit der Entstehung von Nistkästen und Insektenhotels. Am Freitag stellten die verschiedenen Gruppen ihre Ergebnisse vor. Es konnte gestaunt und gelacht werden. Dabei kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz.

• **Othe-Tourler legten das Bratwurstdiplom ab**

Der diesjährige Ausflug der Othe-Tourler war wieder perfekt von Nicoele Feist und Anita Wasser organisiert und führte die

57-köpfige Gruppe am Pfingstweekende nach Erfurt in Thüringen. Am ersten Tag wurde die Stadt unter fachkundiger Leitung einer Nachtwächterin erkundet. Dabei wurden alle Sehenswürdigkeiten genau in Augenschein genommen.

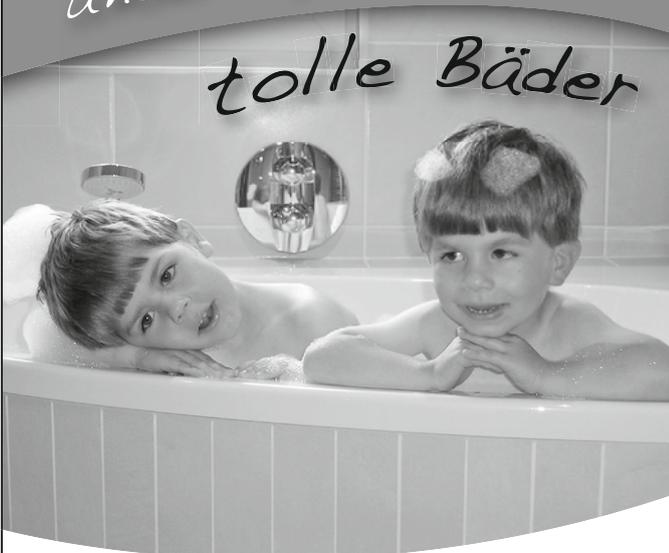
Am Sonntag wurde von den meisten das Wissen über die Stadt auf Eigeninitiative weiter vertieft. Eine Gruppe von 15 Personen, unter Leitung der gebürtigen Weimarerin Sonja Schmidt, machte sich derweil auf den Weg zur Goethe- und Schillerstadt Weimar, um auch dort das kulturelle Wissen zu erweitern.

Am späten Nachmittag und Abend erwarben die Teilnehmer das sogenannte Bratwurstdiplom. Der Verein der Freunde der Thüringer Bratwurst war begeistert von den Gesangsdarbietungen der Gruppe, insbesondere vom kölschen Gesangsuts.



Die siebenjährige Stella aus der 1a hatte gemeinsam mit anderen Kindern einen tollen „Regenbogenschirm“ gebastelt. Andere bauten fleißig bunte Vogelhäuschen.

Unser Papa baut tolle Bäder



G. Preuß & Sohn ^{Gm}_{bH}
Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

 <http://www.bergneustadt.de>

☎ 02261-41924 info@karosseriebau-faulenbach.de
 **Faulenbach** ^{Karosserie}
 Fachbetrieb **Karosseriebau + Lackiererei**
 Spezialwerkstatt für Reisemobile und Wohnwagen jeden Typs
 Diesel- + Abgasuntersuchungen
 Neu- und Umbauten
 Bremsendienst
 Meisterbetrieb
 TÜV im Hause

Unfall ...über 100 Jahre in Bergneustadt

Das **AS**
im Party-Service

Ihr Service für Familien- und Firmenfeiern, Hausmessen, Events, Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 02261/478822

www.as-party-service.com

Der **AS**
Room-Service

Nebenan - nicht nebenher! Veranstaltungsraum für verschiedene Gelegenheiten, barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 02261/478822

www.as-party-service.com

Damen & Herren Salon

Cuido Reinzhagen
 Friseurmeister

Eschenstr. 17 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261 / 4 29 52
 Öffnungszeiten:
 Damen: Di - Fr 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr und 13⁰⁰ - 17³⁰ Uhr · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr
 Herren: Di - Fr 8⁰⁰ - 18⁰⁰ · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr · Montags Ruhetag

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«
Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850

BRAND
BESTATTUNGEN

Familiensache – für Sie und für uns!

Abschied gestalten
Trauer begleiten
Vorsorge



Wiesenstraße 44 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261/41853
www.bestattungen-brand.de

Schimmel, feuchte Wände?
TÜV-zertifizierter Sachverständiger

Für Schimmelpilzerkennung, -bewertung und -sanierung!

Peter Nolden
02261/48689

 **STEINMETZBETRIEB** 
Rölle

MARMOR
GRANIT
GRABMALE
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392 a
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/45928
Fax 02261/470114
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de



Die Othe-Tourler auf der Treppe des Erfurter Doms.

Am darauffolgenden Montag erfolgte die Rückfahrt und alle Teilnehmer kamen wohlbehalten wieder in ihrer Heimat an. Alle Teilnehmer waren sich einig: Es war wieder eine tolle Tour und alle freuen sich auf 2020.

• **Party im Stroh wurde zum Publikumsmagneten**

Die neunte Auflage der Party auf dem Bauernhof in Neuenothe-Mühlhof sprengte am 1. Juniwochenende mit fast 1.000 partyhungrigen Gästen alle Erwartungen.

Zu dem Erfolg der mittlerweile fest etablierten Party am Samstagabend trug natürlich auch das wunderschöne Wetter bei. „Eine Party mit dem Konzept der Gemütlichkeit eines Bauernhofs und der familiäre Umgang sucht seinesgleichen in der Region“, beschreibt Brandoberinspektor Jan Mießner von der Löschgruppe Othetal die Feier, die sich bis tief in die Nacht zog.

Auch sonntags fanden viele den Weg ins Othetal. Der Frühschoppen wartete mit Hüpfburg, Zuckerwatte und Feuerwehr-Spielen für die Kinder auf. „So wird auch für den dringend benötigten Nachwuchs für die Löschgruppe Othetal geworben“, erklärt Mießner. Die Veranstalter des Fördervereins und Löschgruppe freuen sich schon heute auf die zehnte Auflage im kommenden Jahr.

• **7. Stadtteilnetzwerktreffen Wiedenest/Pernze**

Das Stadtteilnetzwerk Wiedenest/Pernze traf sich am 12. Juni im Martin-Luther Haus in Wiedenest zu seiner nunmehr siebten Sitzung. Schwerpunkte des Treffens lagen auf den Berichten der zurzeit sieben aktiven Projektgruppen, in denen rund 50 Personen aktiv sind und der Neuwahl der Koordinatoren.

Die Projektgruppe Wanderwege konnte berichten, dass in der nächsten Zeit ein

fast 20 km langer Höhen-Wanderweg rund um Wiedenest und Pernze in Zusammenarbeit mit dem Sauerländischen Gebirgsverein realisiert werden soll. Für die benötigten Realisierungskosten von circa 500 Euro sollen Sponsoren gesucht werden.

Die Projektgruppe Haltestellhäuschen Pernze hat das Häuschen an der ehemaligen Bahnstrecke und jetzigem Alleinradweg fast vollständig saniert und zur Schutzhütte instandgesetzt. Die Eröffnung fand am 30. Juni statt. Für 2020 hat sich die Projektgruppe „geMEINsam WIR“ zusammen mit mittlerweile 21 Vereinen und Organisationen vorgenommen, das Gemeinschaftsgefühl im oberen Dörspetal zu stärken.



Des Weiteren stand die Neuwahl der Koordinatoren an. Der bisherige Gesamtkoordinator Veit Claesberg (Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde Wiedenest) scheidet nach sechs Jahren aus dem Koordinatoren-Team aus. Im Amt bestätigt wurden Michael Deisen (Volksbank Berneustadt/Wiedenest) und Michael Kalisch (Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest), die für zunächst ein weiteres Jahr als Interims-Koordinatoren zur Verfügung stehen.

• **Reservistenkameradschaft Berneustadt-Gummersbach**

Im Mai 2019 nahmen die Reservisten Peter König, Jörg Franzel und Björn Bosewitz an einer internationalen Marschveranstaltung teil. Diese fand im Raum rund um Wellingborough (England) statt. Die drei Marschierer legten an zwei Tagen 84 km zurück. Am Samstagnachmittag bekamen sie die begehrte Marschmedaille. Man war sich einig, dass man das wiederholen wolle.



„Und es war Sommer“ - Die Party im Stroh lockte viele Besucher ins Othetal





Die stolzen Siegerinnen und Sieger erhielten neben ihrer Auszeichnung jeweils einen Gutschein für einen Rundflug über das Oberbergische. (Foto: OBK)

• **Kreis zeichnet pfiffige Mathekinder aus**

„Das ist die Championsleague, die Meisterschaft der Meister und ihr seid die Mathe-Champions“, lobte der stellvertretende Landrat des Oberbergischen Kreises, Prof. Dr. Friedrich Wilke, die fünf erfolgreichsten Schülerinnen und Schüler des Landeswettbewerbs Mathematik im Oberbergischen Kreis.

Vor der Preisverleihung dankte er den engagierten Schulkindern, deren Eltern und Grundschullehrern für ihre Unterstützung und erklärte anhand einer Rechenaufgabe, welche große Leistung diese „oberbergischen Matheasse“ gezeigt haben: „Knapp 1.500 Grundschulkindern im Oberbergischen Kreis haben am landesweiten Mathewettbewerb teilgenommen und davon seid ihr Fünf übrig geblieben. Das heißt, jeder 300ste der Teilnehmenden hat diese Platzierung erreicht!“

Prof. Dr. Friedrich Wilke dankte einmal mehr den Organisatoren um Stephan Wittkampff (Schulleiter der GGS Lindlar-Ost) und Mathias Greven (Schulleiter der GGS Wiedenest), die den Mathewettbewerb auf Kreisebene durchgeführt hatten.

In einer kleinen Feierstunde zeichnete der stellvertretende Landrat die Schülerinnen und Schüler aus: Stefano Sicari, GGS Engelskirchen, Mariella Weber, GGS Morsbach, Paul Weber, Löwengrundschule Hückeswagen, Nadine Klassen, GGS Wiedenest, Moritz Brekalo, GVB Wiehl.

• **Kulturfahrt des Heimatvereins Bergneustadt in den Naturpark Eifel**

Zu einer besonderen geschichtlich ausgerichteten Kulturfahrt hatten sich 15 Heimatfreunde und Gäste am 15. Juni zusammengefunden, um in den Naturpark Eifel zu fahren. Erstes Ziel war Burg Vogelsang und das damit verbundene Informationszentrum bei Schleiden, was nach zweistündiger Fahrt erreicht wurde.

Im Rahmen einer zweistündigen Führung über das weiträumige Gelände gab es Hintergrundinformationen zur Entstehung der

Anlage zwischen 1934-1936, die Bedeutung als nationalsozialistische Führungsschule und weitere Verwendung der Anlage nach dem 2. Weltkrieg durch die belgischen Truppen bis 2005.

Dabei hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, der Innenbesichtigung von Räumlichkeiten, die sonst nicht der Öffentlichkeit zugänglich sind. Es kam zu einem sehr intensiven Austausch mit dem Referenten des IP Vogelsang, da die Entstehung der Burg Vogelsang in enger Verbindung mit dem aus Waldbröl stammenden Reichsarbeiterführer Robert Ley steht und auch von den Teilnehmern Informationen gegeben werden konnten.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen erfolgte ein Gang durch die auf Burg Vogelsang beheimatete Dauerausstellung „Herrenmensch“, die sich mit der Geschichte des Nachwuchskaders der NSDAP im sogenannten Dritten Reich befasst.

Anschließend erholten sich die Teilnehmer bei einer 45-minütigen Schifffahrt auf dem Rursee und genossen bei herrlichem Sonnenschein den Naturpark Eifel.



Die Reisegruppe des Bergneustädter Heimatvereins vor der alten Burgschänke im Naturpark Eifel.

Die Reisegruppe war sich einig, dass es wieder eine interessante Fahrt des Heimatvereins war und viele Teilnehmer erkundigten sich nach der nächsten Kulturfahrt, die am Samstag, den 7. September, ins Kannebäcker Ländchen nach Höhr-Grenzhausen und Bad Ems geht.

Anmeldungen dazu sind ab sofort im Heimatmuseum Bergneustadt, Tel.: 02261/43184 möglich.

• **Förderverein Evangelisches Altenheim Bergneustadt lud zum Eisessen ein**

Auch in diesem Jahr hat der Förderverein die Bewohner und Mitarbeiter des Ev. Altenheims und des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses wieder zum Eis essen eingeladen. Angesichts der hohen Temperaturen brachte der Termin am Dienstag dem 25. Juni eine willkommene Erfrischung. Am Haus Altstadt hatten sich die Bewohner bereits deutlich vor der angekündigten Uhrzeit auf der Terrasse eingefunden und konnten die Ankunft des Eiswagens kaum erwarten.

• **„Viel Lärm um Nick“ – Theater an der GGS Hackenberg**

„Viel Lärm um Nick“, hieß die diesjährige Theateraufführung am 13. Juni im Rahmen von „Kultur und Schule“ an der Gemeinschaftsgrundschule (GGs) Hackenberg. Die freischaffende Bergneustädter Künstlerin und Dozentin für Schauspiel, Christine Bretz, hatte wieder einmal hervorragendes mit den Kindern der dortigen Theater AG geleistet.

„Was möchten die Kinder denn mal am Liebsten spielen und in welche Rolle würden sie dabei gerne schlüpfen“, erklärt Bretz den Beginn ihrer Arbeit. „So konnte sich jedes Kind in das Stück einbringen, wie es gerne mochte.“ Dabei spielte auch mal „The Flash – Der rote Blitz“ neben einer Prinzessin, Hexe oder einer Waldfee. „Das Stück wurde so gemeinsam mit den Schülern entwickelt und einstudiert“, so Bretz weiter. Von den Zuschauern gab es viel Applaus für den bunten Mix aus vielfältigen Kostümen und Dialogen. Dabei verloren die Kinder trotzdem den roten Faden der Geschichte nicht aus den Augen, denn der kleine Dino „Nick“ war verschwunden und alle suchten ihn. Die Hexe und die Räuberbande hatten



Ihre Kostüme konnten sich die Kinder frei wählen und hatten riesigen Spass bei ihrer Aufführung.

dabei böse Absichten, aber Minka und die Prinzessinnen wollten ihn einfach nur finden, denn er ist ja Minkas Freund. Und wenn man einen Freund hat, hat man einen großen Schatz. Für das Geburtstagskind Elena wurde das die schönste Geburtstags-schatzsuche aller Zeiten.

„Es ist toll, dass wir hier so viele Kinder haben, die außerhalb ihrer Schulzeit zusätzlich in einer AG für das Stück geübt haben“, lobte Schulleiterin Alexandra Stahl-Hochhard ihre Schüler. „Und ich finde das, was ihr hier heute hier auf die Bühne gebracht habt einfach großartig.“

Das Projekt wurde vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert. Zusätzlich unterstützte der Lionsclub Gummersbach-Aggertal das Projekt mit einem Betrag von 600 Euro.

• Theater aus der Truhe

Wenn Gernot Hildebrand das Dietrich Bonhoeffer Haus besucht, dann hat er allerlei zu Bestaunendem auf seinem Schubkarren dabei. Mit seiner kleinen Marionettenbühne verzaubert er sein Publikum und schafft es nun schon zum zweiten Mal die Aufmerksamkeit auf sein Bühnenstück zu lenken.

„Vom Fischer und seiner Frau“ handelte die Erzählung und sorgte für große Heiterkeit, zumal Sie ja nicht so will wie Er will. Bewohner, die in ihrer Sehfähigkeit eingeschränkt sind, hatten am Ende die Gelegenheit die beiden kleinen Hauptdarsteller aus nächster Nähe zu erfassen. Dabei spüren auch demenziell veränderte Menschen, dass hinter dieser Kunst echte Arbeit und Detailwissen steckt und so manches Mal bekam Gernot Hildebrand anerkennendes Nicken für seine künstlerische Ausgestaltung. Abgerundet wurden die beiden Vorstellungen auf den Wohnbereichen mit Musik und einem leckeren Kaffee trinken.

• Spektakuläre Flugshows beim Flugplatzfest auf dem Dümpel

Auch in diesem Jahr lud der Luftsport-Club Dümpel zu seinem traditionellen Flugplatzfest ein. Neben vielen spektakulären Flugattraktionen wie dem Acroteam Meschede konnte man sich auf den Besuch vieler historischer Flugzeuge, darunter der legendäre Fieseler Storch und die gewaltige North American T6 freuen. Für die Gäste, die gerne

selbst in die Luft gehen wollten, standen neben den Motor- und Segelflugzeugen des Vereins auch eine historische Broussard, eine offene Ryan PT22 sowie ein Helikopter für Rundflüge zur Verfügung.

Annabel strahlte über das ganze Gesicht, als Carsten Hillebrand vom Acroteam Meschede nach ihrem gemeinsamen Flug den Motor seiner Pits S 2 B abschaltete. Das Flugzeug ist speziell für Kunstflüge gebaut worden, einen solchen hat die junge Dame soeben zum ersten Mal erlebt. „Ich bin als Kind mal Hubschrauber geflogen, so ein tolles Fluggefühl wie heute, habe ich allerdings noch nie gehabt“, schwärmt die junge Frau. Besonders gefallen haben ihr der Senkrechflug und die Loopings, die der erfahrene Pilot mit ihr gedreht hatte. Während des Kunstfluges waren beide etwa dem Vierfachen des eigenen Körpergewichts ausgesetzt.

„Höhere Belastungen gibt es bei Gastflügen nicht“, berichtet Pilot Hillebrand, der mit seinen Kollegen schon seit vielen Jahren zu den Stammgästen beim Flugplatzfest auf dem Dümpel zählt. Das Acroteam zaubert auch diesmal wieder atemberaubende Pirouetten am Himmel.



Der Flugtag auf dem Dümpel war wieder gut besucht.

Eine echte Rarität ließ allerdings bis zum späten Nachmittag auf sich warten. Der legendäre „Fieseler Storch“ kann nicht wie geplant am Flugplatz Hangelar abheben. „Der Seitenwind war einfach zu stark“, berichtet der Mitorganisator des Flugplatzfestes, Jürgen Salewsky. Erst am späten Nachmittag setzt die für ihre „Langsamflüge“ bekannte Maschine auf der Rasenpiste des Bergneustädter Flugplatzes auf.

Über die fliegerischen Attraktionen hinaus hat sich das Flugplatzfest vor allem einen Namen als eines der größten Volksfeste für die ganze Familie gemacht. So rundeten eine große Piratenhüpfburg für die Kleinsten und eine Modellflugzeug-Ausstellung das Angebot ab.

• Das Stationskreuz in Belmicke

Auf der Belmicke an der Ecke Zwerstaller Weg / Petersbergstrasse wurde kurz vor Fronleichnam das dortige Stationskreuz nach erfolgter Renovierung wieder aufgestellt.



Allen Beteiligten die zur Renovierung und Aufstellung beigetragen haben, ein herzliches „Vergelt's Gott!“

• **Pastoralreferent Veit Claesberg zieht es nach Berlin**

Veit Claesberg, Pastoralreferent der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Wiedenest, verlässt Bergneustadt und seine Gemeinde in Richtung Berlin.



Veit Claesberg

„Ich war jetzt acht Jahre lang ehrenamtlich hier in der Gemeindeleitung tätig und sieben Jahre als Pastoralreferent angestellt. Dies ist schon eine lange Zeit“, so Claesberg bei seinem Verabschiedungsgottesdienst aus dem pastoralen Dienst am 16. Juni in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Wiedenest. „Jetzt war es einfach Zeit, etwas Neues zu machen. Ich fange in Berlin als Geschäftsführer von ‚Wertestarter‘, einer christlichen Stiftung die christliche Bildung in ganz Deutschland fördert, an.“ Das Vermitteln zwischen Politik, Wirtschaft und Kirche sieht er als spannende Aufgabe an. „Jeder, der christlichen Bildung und christliche Werte auf dem Herzen hat, kann sich an die Stiftung wenden und bekommt Expertisen und Starthilfe.“

Sein Umzug mit Familie nach Berlin wird erst im nächsten Jahr stattfinden. „Solange muss mein Sohn hier noch die Realschulbank drücken.“

• **Neue Schließfächer für das Freibad**

Mit einem dicken Scheck über 5.000 Euro unter dem Arm kamen Ende Juni die Präsidenten der beiden Rotary Clubs Gummersbach und Gummersbach-Oberberg, Frank Grebe und Dr. Sascha Bonnes, samt ihrem gemeinsamen Schatzmeister Lutz Hassenjürgen ins Neustädter Freibad.

Empfangen wurden sie dort von Vertretern des Sport- und Fördervereins Freibad Bergneustadt, deren Sponsoringbeauftragten Nanette Mai und dem Vorsitzenden Stephan Büser. Ein Blick in die Runde des Freibades zeigt den Spendern, wofür sie tief in die Tasche gegriffen haben. Dort tummelten sich bei 35 Grad Celsius hunderte sonnenhungrige und nach Abkühlung suchende Badegäste.



Die C-Juniorinnen vom FC Wiedenest-Othetal holten den Kreispokal - Im Endspiel am 9. Juni in Kürten holten die Fußballerinnen vom FC Wiedenest-Othetal gegen DJK Dürscheid einen Kanter Sieg von 10:1 und damit den verdienten Kreispokal vom Fußballkreis Berg. Für die Spielerinnen des Jahrgangs 2004 war es ein erfolgreicher Saisonabschluss. Sie rücken nun zur U17 auf.

„Wir von den Rotary Clubs in Gummersbach unterstützen immer mehrere Projekte im Oberbergischen und International. Uns war es wichtig, auch mal hier vor Ort für eine sinnvolle Sache zu spenden“, sagt Dr. Sascha Bonnes, der mit seiner Zahnarztpraxis in der Feste beheimatet ist und so einen direkten Bezug zum Bergneustädter Freibad hat. „Das Geld wurde über eine Weihnachtsspende von unseren Mitgliedern eingesammelt.“

Gedacht ist das Geld für die Anschaffung neuer Schließfächer. Die alten Boxen sind in die Jahre gekommen und unzuweckmäßig. „Es werden neue Fächer in drei verschiedenen Größen geben, so dass sowohl der Motorradfahrer seinen Helm sicher unterbringen kann als auch derjenige, der nur seinen Geldbeutel oder Schlüssel sicher verwahren möchte“, erklärte der Vorsitzende des Fördervereins, Stephan Büser.

Der Baubeginn für die neuen Schließfächer findet erst nach der diesjährigen Freibad-

saison statt. Die 5.000 Euro sind ein gutes Startkapital. Allein reicht die Summe für das Vorhaben aber nicht aus. „Dazu wäre ungefähr das Dreifache notwendig“, so Büser. Daher ist der Förderverein, nicht nur für dieses Projekt, weiterhin auf Spenden angewiesen. Spendenkonto: **Förderverein des Freibades Bergneustadt, IBAN: DE50 3845 0000 0000 1128 62, Sparkasse Gummersbach.**

Sportliches aus der Feste

• **Toller Jugendfußball beim Kooperations-Cup 2019 des WWGs**

Wie bereits bei der letzten Auflage, folgte bei den Fußballturnieren des Wüllenweber-Gymnasiums (WWG) Bergneustadt auf den Ladies-Soccer-Cup am 6. Juni der Kooperations-Cup am 18. Juni und so durften nach den Mädchen die Jungs der Klassen 5 und 6 ihr fußballerisches Können im bisher größten Teilnehmerfeld dieser Turnierveranstaltung zeigen.

In zwei Vorrundengruppen mit je sechs Teams wurden in 30 spannenden und zuweilen äußerst



Stephan Neu von der Sparkasse Gummersbach überreichte WWG-Schulleiterin Monika Türpe als finanzielle Unterstützung für die Veranstaltung einen Scheck über 500 Euro.



Das Rotary Club Team mit den Verantwortlichen des Sport- und Fördervereins Freibad Bergneustadt.



Spannendes Finalspiel zwischen dem Gummersbacher Lindengymnasium (rot) und dem Neustädter WWG.

torreichen Spielen mit viel Einsatz, Motivation, Spaß und technisch-taktischer Finesse die Paarungen für die Platzierungsspiele ausgespielt. Im Teilnehmerfeld befanden sich dabei Mannschaften des Aggertal-Gymnasiums in Engelskirchen, der Gesamtschule Gummersbach-Derschlag, der Realschule Bergneustadt, vom St. Angela Gymnasium Wipperfürth, der Gesamtschule Reichshof, vom Städtischen Lindengymnasium Gummersbach, der Realschule Gummersbach-Steinberg und vom WWG Bergneustadt.

Nach den Vorrundenspielen zogen im kleinen Finale um Platz drei die Vorrundengruppenzweiten vom Aggertal-Gymnasium Engelskirchen I und der Gesamtschule Gummersbach-Derschlag I ein. Interessant war an dieser Partie die Tatsache, dass hier das Team des Aggertal-Gymnasiums aus Engelskirchen als Team mit dem höchsten Tagessieg aus einem Vorrundenspiel (9:0) und mit der Gesamtschule Gummersbach-Derschlag ein mehrfacher Turniersieger aufeinandertrafen. Die Turniersiegererfahrung nützte den Derschlagern allerdings an diesem Tag nichts, denn das offensiv und defensiv starke Team aus Engelskirchen setzte sich letztlich mit einem klaren 3:0-Sieg durch und belegte somit den 3. Platz dieses Jungenfußballturniers.

Das Finale zwischen dem WWG Bergneustadt und dem Städtischen Lindengymnasium Gummersbach beinhaltete alles, was beim Fußballfan Begeisterung auslöst: intensiv geführte Zweikämpfe, Tempo, Chancen auf beiden Seiten, einen Treffer Lattenunterkante auf der einen Seite und auf der anderen Seite ein Handspiel des Keepers außerhalb des Strafraums mit anschließend aussichtsreicher Freistoßposition wenige Sekunden vor Schluss sowie ein am Ende entscheidendes 9-Meter-Schießen, das das Städtische Lindengymnasium Gummersbach für sich entschied.

Die Siegerehrung nahmen WWG-Schulleiterin Monika Türpe, Organisator Mike und im Rahmen der Kooperation Stephan Neu als Vertreter der Sparkasse Gummersbach vor, der gleich einen Scheck über 500 Euro mitbrachte. Dank der Unterstützung durch die Sparkasse konnten alle teilnehmenden Teams für ihr sportliches Engagement mit Sachpreisen, Urkunden und das Siegerteam mit dem Wanderpokal geehrt werden.

• **Double-Sieger beim Ladies-Soccer-Cup des WWGs Bergneustadt**

Kurz bevor das Nationalteam der DFB-Fußballfrauen in die Weltmeisterschaft startete, wurde Mädchenfußball am Wültenweber-Gymnasium (WWG) beim Ladies-Soccer-Cup 2019 großgeschrieben. Bei typisch oberbergischem Wetter rollte in einem regen Teilnehmerfeld das Leder mit Begeisterung, Freude, Einsatzbereitschaft und jeder Menge Teamgeist, was für zahlreiche Tore und Spannung sorgte.

Es nahmen die Teams vom Städtischen Lindengymnasium und der Realschule Steinberg aus Gummersbach, die Sekundarschule und das Aggertal-Gymnasium aus Engelskirchen, das Gymnasium Lindlar, die Gesamtschule Reichshof sowie die Realschule und das Wültenweber-Gymnasium aus Bergneustadt an dem Mädchenfußballturnieren der Klassen fünf und sechs sowie sieben bis neun des Ladies-Soccer-Cup teil.

Im Turnier der Klassen fünf bis sechs wurden in zwei Vorrundengruppen die Halbfinalisten ausgespielt. Dabei setzte sich im kleinen

Finale das WWG mit 3:0 gegen das Team von der Gesamtschule Reichshof durch und belegte folglich den 3. Platz. Im Finale siegte das Aggertal-Gymnasium Engelskirchen gegen das Städtische Lindengymnasium Gummersbach und konnte so am Ende den Siegerpokal in den Händen halten.

Das Turnier der älteren Mädchen wurde im Modus „Jeder-gegen-Jeden“ ausgetragen. Hier waren die Spiele im Vergleich zu den „Kleinen“ weniger wuselig und bereits mehr von taktischen Grundordnungen und gezielterem Aufbauspiel geprägt. Den besten Mädchenfußball in dieser Altersklasse zeigte auch hier das Aggertal-Gymnasium aus Engelskirchen. Das WWG belegte den 3. Platz.

Am Ende des Tages ging es aber hauptsächlich darum, Spaß und Freude an Spiel und Bewegung zu haben und das Interesse der Schülerinnen für Fußball zu entwickeln und zu fördern. In diesem Sinne bedankte sich Monika Türpe abschließend als Schulleiterin des WWGs bei allen teilnehmenden Teams, beim Turnierorganisator Mike Siller und den tatkräftig helfenden Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe elf des WWGs.

• **FC Wiedenest Othetal und die Sonnenschule Bergneustadt im Doppelpass**

Bereits seit Beginn des Schuljahres 2018/2019 nehmen der FC Wiedenest Othetal und die Sonnenschule Bergneustadt gemeinsam am Projekt „Doppelpass 2020“ des Deutschen Fußballbundes (DFB) teil. Ziel des Projektes ist es, Kindern ein qualitativ hochwertiges Fußballangebot innerhalb des Schultages zu machen und eine Brücke zum Vereinssport zu bauen.

So leitet der langjährig erfahrene Trainer Andreas Bürger vom FC eine Fußball-AG für Mädchen, die Jungen werden von Sportlehrer Julian Schwermer trainiert. Ein besonderes Highlight für alle war der kürzlich stattgefundenen Besuch des DFB-Mobils, bei dem die Kinder an einer von DFB-Trainern durchgeführten Praxiseinheit teilnehmen durften. Mit Vorfreude blickten die jungen Fußballer den Grundschulstadtmeisterschaften (Bürgers Backstuben-Pokal) entgegen, welcher am 4. Juli ausgetragen wurden.



Es gab viele spannende Spiele beim Ladies-Soccer-Cup

Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: www.gebr-zwinge.de
E-Mail: info@gebr-zwinge.de

**MANN
SCHETTE
&
ETTE**

Besuchen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/MANNSCHETTE

WIR SIND ALLES
ABER NIE LANGWEILIG...

Entdecken Sie
die **MANNSCHETTE!**
Täglich aktuelle Mode
für Sie und Ihn...

Ihr Spezialist für
Damen-&Herrenmode

Kölner Str. 246 • Bergneustadt • mannschette.de

IHP
Gebäudereinigung

51702 Bergneustadt
Tel.: 02261/47481
Fax: 02261/5012365
Mobil: 0170/4139596
www.i-h-p.de

INDUSTRIE
HANEL
PRIVAT
GEBÄUDEREINIGUNG

GeWoSie Ihr Zuhause in Bergneustadt

GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft eG in Bergneustadt
Am Klitgen 3
51702 Bergneustadt
Telefon: 02261 94850
Fax: 02261 948519
E-Mail: info@gewosie-bvg.de
Internet: www.gewosie-bvg.de

Willkommen auf Bergneustadt-Shoppen.de

Neue Einkaufstipps rund um die Feste
www.bergneustadt-shoppen.de

Alternativbestattung Oberberg

Jeder Mensch ist einzigartig.
Jeder Abschied individuell.

Inhaber: Martin Ahman
Am Wäcker 15a
51702 Bergneustadt
info@alternativbestattung-oberberg.de
www.alternativbestattung-oberberg.de

Tag & Nacht erreichbar!
0 22 61 / 91 46 54

Erbbestattungen • Feuerbestattungen • Waldbestattungen
Alternative Bestattungsformen • Individuelle Trauerfeier

PFLEGEDIENST

Lydia Dirksen
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt
☎ 022 61/4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen



Start zum 5. „herzwerk“ Triathlon bei bestem Wetter im Neustädter Freibad.

• **„herzwerk“ veranstaltete 5. „Triathlon für Jedermann“**

Zum 5. Mal hat das Orientierungsjahr „herzwerk“ von Forum Wiedenest ihren „Triathlon für jedermann“ veranstaltet. Rund 40 Teilnehmer haben an den Kurzstrecken 250 m schwimmen, 10,8 km auf dem Rad und 2,1 km Laufen teilgenommen.

Der Startschuss erfolgte am 1. Juni im Freibad Bergneustadt durch Friedhelm Julius Beucher, Präsident des Deutschen Behinderten Sportverbandes. Nach fünf Bahnen über die 50 m kam noch im Freibad der Wechsel aufs Rad. Über die B55 führte die Strecke bis zum „Spindel“-Kreisel in der Innenstadt. Über den Alleenradweg ging es dann bis zum Belmicker Weg am Ortsausgang Pernze und zurück über die B55 zur Wechselzone im Freibad.

Die abschließende Laufrunde musste zwei Mal genommen werden (U15 nur ein Mal). Sie führte vom Freibad am THW vorbei hoch auf den Alleenradweg. Dort Richtung Bergneustadt und später über den Radweg in Richtung Wiedenest zurück zum Zielbereich gegenüber des Freibades bei JustMore.

„Es geht um den gemeinsamen Spaß. Sportlicher Ehrgeiz ist willkommen, aber nicht zu Lasten der Fairness und sicheren Nutzung der öffentlichen Straßen“, so Veranstalter Markus Guterding von „herzwerk“.

Gesamtsieger bei den Männern wurde Yannix Brochhagen mit 31:47 Minuten. Bei den Frauen siegte Saskia Schmidt mit 40:17 Minuten. Die letzten Athleten kamen nach einer guten Stunde ins Ziel und waren überglücklich, ihren ersten Triathlon geschafft zu haben.

„Eine großes Dankeschön gilt dem Förderverein Freibad Bergneustadt, der Zahnarzt-Praxis Dr. Binner/Dr. Kislyuk und dem Fitness-Studio ‚JustMore‘ für ihre Unterstützung“, so Guterding, der sich schon auf den 6. „Triathlon für jedermann“ im nächsten Jahr freut.

• **Jahreshauptversammlung des Stadtsporverbandes Bergneustadt**

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Bergneustädter Stadtsporverbandes (SSVB) am 14. Mai wurde die bisherige Beisitzerin Silvia König zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Die bisherige Amtsinhaberin Manife Heit trat aus persönlichen Gründen zurück.

Zu Beginn der Veranstaltung ehrte der Vorsitzende Detlef Kämmerer Eckhard Schäbitz für seine 30 Jahre Tätigkeit im Stadtsporverband und überreichte ihm als Geschenk eine Herrenhandtasche. Der restliche Vorstand des SSVB setzt sich wie folgt zusammen: Detlef Kämmerer, 1. Vorsitzender und Geschäftsführer, Eckhard Schäbitz, stellvertretender Geschäftsführer, Silvia König, stellvertretende Vorsitzende, Karl Heinz Opitz, Sportwart, Sabine Busse, Frauenwartin und die Beisitzer Sabine Schiewe-Kleinjung, Sabine Zimmermann und Ingo Bockemühl. Als Kassenprüfer fungieren Franz Josef Koch und Sebastian Besting.

Vorsitzender Detlef Kämmerer berichtete von den zahlreichen Aktivitäten des SSVB im abgelaufenen Jahr, darunter der 51. Große Sportabend mit seinem abwechslungsreichen Programm, der Road-Show, die in Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund letzten Sommer durchgeführt wurde, sowie den 38. Bergneustädter AggerEnergie und Sparkassen Nachtlauf. Er erwähnte ferner das die neue Datenschutzverordnung der EU bei den Vereinen angekommen und umgesetzt worden ist.

Kämmerer beklagt sich schon seit Jahren über die Besteuerung der Vereine. Die Freibeträge bei der Umsatzsteuer und Körperschaftsteuer seien nicht mehr zeitgemäß und bedürfen einer grundlegenden Änderung beziehungsweise Anpassung.

Als Gäste sprachen bei der Versammlung Matthias Thul als allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters, Michael Klinnert vom Kreissportbund

und Friedhelm Julius Beucher, Vorsitzender des Kreissportausschusses und Präsident des Deutschen Behinderten Sportverbandes. Alle Redner betonten in ihren Grußworten die Wichtigkeit des ehrenamtlichen Engagements und bedankten sich für die geleistete Arbeit.

Heike Jaeger berichtete als verantwortliche Stützpunktleiterin von insgesamt 296 abgelegten Sportabzeichen im Jahre 2018 in der Stadt - einer Steigerung um 40 Abzeichen gegenüber dem Vorjahr. Im Verlaufe der Versammlung wurde zusätzlich über die anstehenden Sportveranstaltungen im Jahr 2019 gesprochen.

Folgende Sporttermine stehen bereits fest:

- 09.07.2019: Leichtathletik-Stadtmeisterschaften – Ausrichter TV Hackenberg
- 03.08.2019: 33. Internationaler Volkswandertag des TuS Belmicke
- 13.09.2019: 39. AggerEnergie- und Sparkassennachtlauf
- 09.11.2019: 52. Großer Sportabend



Eckhard Schäbitz (l.) wurde von Detlef Kämmerer für 30 Jahre im Vorstand des SSVB geehrt.

WAS SAGEN DIE LESER*INNEN ZUM NEUEM SLC?

»Da fällt man jedes Mal in eine eigene Welt hinein.«

»Ich hätte nicht gedacht, dass man in der Bücherei so coole Angebote findet.«

»Als Team kann man sich gegenseitig beratschlagen, welche Bücher gut waren. Und natürlich das Logbuch gestalten!«

»Ich finde es super, dass wir jetzt was mit Handys und Tablets machen.«



Meld' dich an!

Ab dem 04. Juli 2019
in der Stadtbücherei Bergneustadt!

Start der Buchausleihe:
Montag, 08. Juli 2019

Abgabe der Logbücher:
Freitag, 30. August 2019

Feier mit!
Große Abschlussparty
am Freitag, 06. September 2019
mit vielen Überraschungen!

SLC
SOMMER
LESE
CLUB

KREATIV

DIGITAL

KOOPERATIV

SEI DABEI!

2019



SLC
SOMMER
LESE
CLUB

SOMMERLESECLUB.DE

SOMMERLESECLUB.DE

EIN PROJEKT VOM:



Kultursekretariat NRW

www.kultursekretariat.de

Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



dhpg



Tagespflege im Dietrich-Bonhoeffer-Haus



DIETRICH-BONHOEFFER-HAUS
Leben mit Demenz

Sie brauchen Entlastung im Pflegealltag?

Die Tagespflege im Dietrich-Bonhoeffer-Haus entlastet Sie bei der Pflege Ihrer Angehörigen mit Demenz.

- Geschützter Wohn- und Gartenbereich
- Spezialisierte Fachkräfte für Demenz
- Fahrdienst
- Umfassende und liebevolle Betreuung
- Möglichkeit eines Schnuppertages

Verwenden Sie die **zusätzlichen Leistungen** der Pflegekasse für die Tagespflege (Pflegegrad 2 bis 5). Keine Anrechnung auf das Pflegegeld!

Gerne nehmen wir uns Zeit, Ihnen unser Haus und unsere Möglichkeiten zu zeigen. Erfahren Sie dabei auch mehr über den Umfang der Kostenübernahme durch die Pflegekassen.

Wir freuen uns auf Sie!

Informationen:
Anne Döpp

02261-9414-90
02261-54651-0

Ev. Altenheim Bergneustadt gGmbH
Dietrich-Bonhoeffer-Haus | Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4 | 51702 Bergneustadt
Fax: 02261 -54 65 1 -103 | E-Mail: info@ev-altenheim.de



39. Bergneustädter

AggerEnergie- und Sparkassen-

NACHTLAUF

Freitag, 13. September 2019

Kinder aus Gomel bei Tschernobyl in Weißrussland kommen wieder nach Wiedenest

Die Tschernobyl-Initiative der Evangelischen Kirchengemeinde Wiedenest lädt seit 1999 zum 21. Mal ein. Acht Kinder im Alter von sieben bis 16 Jahren werden mit ihren Müttern, einer Ärztin und Dolmetscherin wieder im Käte-Strobel-Haus, dem Ferien-Zentrum in Oberrenge wohnen. Nach längeren, wiederholten Krankenhausaufenthalten sind die Kinder von ihren Ärzten erholungsbedürftig und reisefähig erklärt worden.

Das Urlaubsprogramm ist vom Mitarbeiterteam rund um Margot Bockemühl und Gudrun Irle für die drei Wochen fertiggestellt. Der Ablauf orientiert sich an erfolgreichen Aktionen der Vorjahre und neuen Wünschen oder Einladungen. Dazu gehören bereits traditionell der „Streichelzoo“ auf „Stoffels Bauernhof“ in Pernze, der Vogelpark in Eckenhagen, der Freizeitpark „Kettler Hof“ in Haltern sowie Einladungen zum Eis essen. Als Besucher werden Puppenspieler und die Johanniter Hundestaffel erwartet.

Am 28. Juli werden die Gäste aus Gomel der Evangelischen Kirchengemeinde um zehn Uhr im Gottesdienst in der Kreuzkirche Wiedenest vorgestellt. Alle Aktivitäten der Initiative werden ausschließlich aus Spenden finanziert. Damit dies noch recht oft gelingt, ist jeder Beitrag herzlich willkommen.



Sehr zur Freude der Gäste aus Gomel besuchte im letzten Jahr die „Hundestaffel“ der Johanniter die Kinder im Käte-Strobel-Haus.

Die Bankverbindung: Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest IBAN DE91 38450000 0000 143552, Sparkasse Gummersbach, Stichwort „Den Kindern von Tschernobyl“

PHÖNIX
HOTEL
TAGUNGSZENTRUM
RESTAURANT
CAFE

SONNTAG IST
FAMILIENTAG

24.03. • 14.04. 21.04. • 22.04. • 28.04. • 12.05. 26.05. • 09.06. 23.06. • 07.07.

BRUNCH-BUFFET
von 11:00 bis 15:00 Uhr
auch für Kids

KINDERSPASS
Spielzimmer & -betreuung
Kinderbuffet • Spielplatz

SCHWIMMEN
Kostenfrei für Kinder
(Erwachsene zum normalen Eintrittspreis)

... OSTERBRUNCH ...
Ostersonntag & Ostermontag
21. & 22.04.2019

RESERVIEREN SIE GLEICH.
Am Räschen 2 • 51702 Bergneustadt • 02261 - 94 86 0 • www.phoenix-hotel.de

Waldfest Pustenbach am 13. und 14. Juli

Veranstalter: Freiw. Feuerwehr, Löschzug Dörspetal



Kaffeekonzert in historischer Altstadt

Der Liederkranz lädt am 13. Juli, 15 Uhr, zum Kaffeekonzert in die Bergneustädter Altstadt in den Jägerhof ein - bei Kaffee und selbst gebackenen Kuchen und anderen Getränken. Mit Gesang und lustigen Geschichten geht es in den Nachmittag.

Kostenloser Eintritt - Ort: Gaststätte Jägerhof Bergneustadt
Kontakt: ralph.nohl@t-online.de 02261/41823



Sommerfest im Ev. Altenheim Bergneustadt

Am Samstag, 13. Juli, lädt der Förderverein des Evangelischen Altenheimes Bergneustadt ab 14:00 Uhr alle Freunde des Hauses und alle Interessierten zum Sommerfest in den Park des Hauses Altstadt ein!



Neben Kaffee und Kuchen und Leckerem vom Grill ist für ein abwechslungsreiches Programm gesorgt. Es wird tierischer Besuch erwartet: Falkner Birgit und Jörg Struth aus Meinerzhagen-Valbert werden mit ihrem Sibirischen Uhu und einen südamerikanischen Wüstenbussard zu Gast sein. Alleinunterhalter Axel Bleyel und die Kindertanzformation der Tanzschule Kasel sorgen für gute Stimmung bei Alt und Jung. Zum Mitsingen lädt der Seniorenchor der Evangelischen Kirchengemeinde ein. Eine Diabolo-Aufführung und ein kleiner Basar mit Strickwaren, Handwerkskunst und Second-Hand-Büchertisch runden das Programm ab. Dank vieler großzügiger Sponsoren wird wieder eine Tombola angeboten, bei der es tolle Sachpreise zu gewinnen gibt. Der Erlös des Festes ist für den Förderverein des Evangelischen Altenheimes Bergneustadt bestimmt.

Ferienpaß Sommer 2019

Tadaaa - der aktuelle Ferienpaß ist endlich da!

Seit dem 25. Juni gibt es den aktuellen Ferienpaßkalender der Stadt Bergneustadt für die Sommerferien 2019!

Bald ist es geschafft: die Klausuren sind vorbei, die Schule ist zu Ende, das Wetter ist schön. Das bedeutet, dass die Sommerferien nicht mehr weit sind. Außerdem gibt es wieder



ein Sommerferienpaß – Heft mit vielen tollen Veranstaltungen. Sechs Wochen voller Spaß, Spiel und Spannung erwarten euch und für jeden Geschmack ist mit Sicherheit etwas dabei. Schaut ins Heft rein, sucht euch tolle Aktionen aus und vergesst nicht, euch anzumelden! Das Ferienberg-

fest findet am 3. August von 16 bis 19 Uhr in der Grünanlage Talstraße statt. Alle Infos findet ihr im Ferienpaßheft und bei den jeweiligen Anbietern.

Die Hefte sind in den Bergneustädter Schulen verteilt worden. Sprecht eure Lehrer darauf an. Außerdem sind die Hefte im Rathaus oder in der Begegnungsstätte (BGS) Hackenberg erhältlich (Infos in der BGS unter 02261 – 94 95 91 oder unter info@bgshackenberg.de).

Wir (das BGS-Team der Stadt Bergneustadt), wünschen allen Beteiligten schöne und erfolgreiche Ferien, allen Teilnehmern viel Spaß und wunderschöne und entspannte Ferien!

Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 28. August 2019

12. Juli

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90 10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

Late-Night Schwimmen

19.00 Uhr Freibad, Kölner Str. 397

Veranstalter: Sport- u. Förderverein Bergneustadt e. V., Daniela Becker, Tel.: 0151/50610111



Tauschtag

20.00 Uhr Gemeindehaus an der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter Briefmarkensammler-Verein, Karl Manke, Tel.: 4 11 37

13. – 21. Juli

Ferienfreizeit für Kinder und Jugendliche von 7 – 15 Jahren in Kripp/Rhein

Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262



**Ökumenischer Hospizdienst
Gummersbach e.V.**

Ambulante Hospizarbeit für Gummersbach und Bergneustadt

Wir wünschen uns Unterstützung

Wir laden alle Frauen und Männer ein, die interessiert sind an Erfahrungen im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer und den existenziellen Krisensituationen unseres Lebens, die uns oft sehr verunsichern. In unseren Kursen erhalten Sie vielfältige Informationen zum Thema Sterben, Tod und Trauer.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres ambulanten Hospizdienstes haben sich ganz bewusst mit diesen Themen beschäftigt und einen andern Zugang dazu und auch zu sich selbst gefunden. Der Ökumenische Hospizdienst Gummersbach e.V. bietet ab dem 12.10.2019 einen neuen Befähigungskurs für ehrenamtliche Hospizhelfer an. Die Kursteilnahme verpflichtet nicht zur ehrenamtlichen Mitarbeit.

Wenn Sie mehr über den Kurs und unsere Arbeit erfahren möchten, nehmen Sie bitte während unserer Bürozeit (Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr) unter der Nummer 02261-288503 Kontakt mit uns auf, außerhalb unserer Bürozeit unter der Nummer 02261-978339. Wir freuen uns auf Sie.

Ökumenischer Hospizdienst Gummersbach e.V.
Reininghauser Straße 3
51643 Gummersbach
Tel. 02261-288503

Ökumenischer Hospizdienst Gummersbach e.V. info@Hospiz-CM.de
Reininghauser Straße 3 - 51643 Gummersbach www.Hospiz-CM.de ☎ 02261-288503

19. Juli

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16,

20. Juli

Repair-Cafe Bergneustadt

14.00 – 17.00 Uhr Kölner Str. 259 (Räumen der Tafel)

Rathausplatz Open Air 2019 (Programm siehe Seite: 185)



Mitglied des Deutschen Volkssportverbandes e.V. im IVV **DVV**
Willkommen Freizeit
Mitglieds-Nr. 0837 Genehmigungs-Nr. NRW – 2019

33. Int. Volkswandertage Belmicke

bei Bergneustadt - Oberbergischer Kreis
Samstag 03.08. + Sonntag 04.08.2019

Start und Ziel:
St. Anna-Heim, An der Burg 15a
51702 Bergneustadt - Belmicke

Startzeiten:
Samstag und Sonntag : 7:00 -13:00 Uhr
Zielschluss: 17:00 Uhr

Wanderstrecken:
6 km, 10 km, 20 km

Gesamtleitung: Jörg Franzel
Kampstraße 32, 51702 Bergneustadt
Mobil Nr. 0170 5508 114

Veranstalter:
TuS Belmicke 1910 e.V. - weitere Infos : www.tus-belmicke.de




21. Juli

Trödelmarkt

11.00 – 18.00 Uhr überdachter REWE-Markt, Stadionstr. 2
Veranstalter: Veranstaltungsbüro Grote & Hiller e. K., Bahnweg 9,
51588 Nümbrecht, Tel.: 02293/539

23. Juli

Bunter Nachmittag für Kinder aus Tschernobyl/Gomel

14.00 – 17.00 Uhr Jugendtreff / KulturBauwagen
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262

26. Juli

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16,
Kölner Str. 256

27. + 28. Juli

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Siegen

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114



Die freundliche Pflege

Carola Schönstein

Der Mensch im Mittelpunkt

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Interkulturelle Pflege
- Pflegeschulungen

Kölner Str. 374 · 51702 Bergneustadt · www.die-freundliche-pflege.de

Ihr Pflegedienst für Bergneustadt & Umgebung

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?

**Gerne beraten wir Sie
und sind persönlich für Sie da!**

Rufen Sie uns an: 02261 9154093 (24 h Rufbereitschaft)



Carola & Marie Lisa
Schönstein

& Team

Sozialstiftung Oberberg, Kölner Straße 259 in Bergneustadt

Infos unter: www.sozialstiftung-oberberg.de

E-Mail: info@sozialstiftung-oberberg.de

2. August

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

3. + 4. August

33. Int. Volkswandertage des TuS Belmicke

Startzeiten: 7.00 – 13.00 Uhr St. Anna-Heim, An der Burg 15 a, für 6 km-, 10 – u. 20 km-Wanderstrecken
Gesamtleitung: Jörg Franzel, Kampstr. 32, Tel.: 0170 – 550 8114
Veranstalter: TuS Belmicke 1910 e. V., www.tus-belmicke.de



4. August

Kleintiermarkt 2019

11.00 – 14.00 Uhr Parkplatz des Hagebaumarktes, Brückenstr. 1 a
Veranstalter: Dr. Werner Schmidt, Am Bromberg 6, 51580 Reichshof

6. August

Tagestour

Veranstalter: Obst- u. Gartenbauverein Bergneustadt, Tel.: 4 81 16

7. August

Grillabend

19.00 Uhr Stephanus-Terrasse
Veranstalter: Kolping Bergneustadt, Jakob Kempkes, Tel.: 02261/946777

9. August

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

10. + 11. August

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Recklinghausen

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114



17. August

Repair-Cafe Bergneustadt

14.00 – 17.00 Uhr Kölner Str. 259 (Räumen der Tafel)

18. August

Trödelmarkt

11.00 – 18.00 Uhr überdachter REWE-Markt, Stadionstr. 2
Veranstalter: Veranstaltungsbüro Grote & Hiller e. K., Bahnweg 9, 51588 Nümbrecht, Tel.: 02293/539

20. + 21. August

Sommerwerkstatt mit Andrea Perthel

14.00 – 17.00 Uhr Jugendtreff, Kölner Str. 262 / KulturBauwagen
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262

22. - 25. August

Segel- und Kanufreizeit in Zusammenarbeit mit: BSG Gummersbach, Ltg.: Marie Deutschmann am Jugendzeltplatz der Aggertalsperre

Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262
Tel.: 02261/9979431

23. August

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

SCHAUSPIELHAUS

- Sommerpause bis 8. September -

25 Jahre

Schauspielhaus Bergneustadt

Geburtstagsfeier am:

27. Juli, 20 Uhr

Jedermann ist herzlich eingeladen –
Büfett - Pittermännchen – usw.

Eintritt frei!

Es gibt kein Programm aber sicherlich
div. Auftritte (z.B. Onkel Fisch).

Et Kütt wie et kütt!

Gesprächskreis Demenz für Angehörige im Café Momente

„Miteinander sprechen und gegenseitiges Zuhören hilft“

jeden 2. Mittwoch im Monat jeweils von
10:00 Uhr bis 11:30 Uhr

im Café Momente,
Kirchstraße 14
51702 Bergneustadt

Ansprechpartner sind: Anne Döpp, Tel.: 02261/94140 (Ev. Altenheim Bergneustadt) und Walter Kremer Tel.: 02261/43729

Vormerken:

Der neue Seepferdchenkurs startet am:
Montag, den 2. September
von 16:45 - 17:15 Uhr

Anmeldung bei Astrid Fröhlich, Tel.: 02261/48961

Der neue Wassergewöhnungskurs startet am:
Donnerstag, den 12. September
um 16.30 - 17.15 Uhr

Anmeldung bei Ilona Heck, Tel.: 02261/48904

Alle Kurse im Lehrschwimmbecken der Realschule

Bergneustadt im Blick

Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



Heimatverein ‚Feste Neustadt‘ e.V.

Museum und Tourist-Information
Wallstraße 1 ~ 51702 Bergneustadt

Tel.: 02261 / 43184

Das Museum ist täglich außer montags von
11 bis 17 Uhr geöffnet

Informationen über Spieltermine und Veranstaltungen der Sportvereine erhalten Sie u. a. auf den nachfolgenden Internetseiten oder bei den angegebenen Ansprechpartnern:

- **TTC Schwalbe Bergneustadt:** www.ttcbergneustadt.de; Heinz Duda, Tel.: 02265/1 09 26
- **TV Bergneustadt:** www.tv-bergneustadt.de; Dieter Kuxdorf, Tel.: 02261/4 12 26
- **TuS Othetal:** www.tus-othetal.de; Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/4 81 84
- **SSV Bergneustadt:** www.ssvbergneustadt-08.de; Volker Haselbach, Tel.: 02261/43818 oder 0177 494 6051
- **TuS Belmicke:** www.tus-belmicke.de; Rainer Tomasetti, Tel.: 02763/76 55
- **FC Wiedenest-Othetal:** www.fc-wiedenest-othetal.de; Andreas Clemens, Tel.: 02763/84 03 92
- **TV Kleinwiedenest:** www.kleinwiedenest.de; Antje Kleine, Tel.: 02763/21 47 67
- **TV Wiedenest-Pernze:** www.tv-wiedenest-pernze.de; Franz-Josef Koch, Tel. 02763-2148239
- **TV Hackenberg 1891 e.V.:** www.tv-hackenberg.de; Michael Zwinge – 02261/42668 oder: info@tv-hackenberg.de
- **Stadtssportverband Bergneustadt,** Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/4 81 84

Das Schauspielhaus Bergneustadt wird 25 Jahre



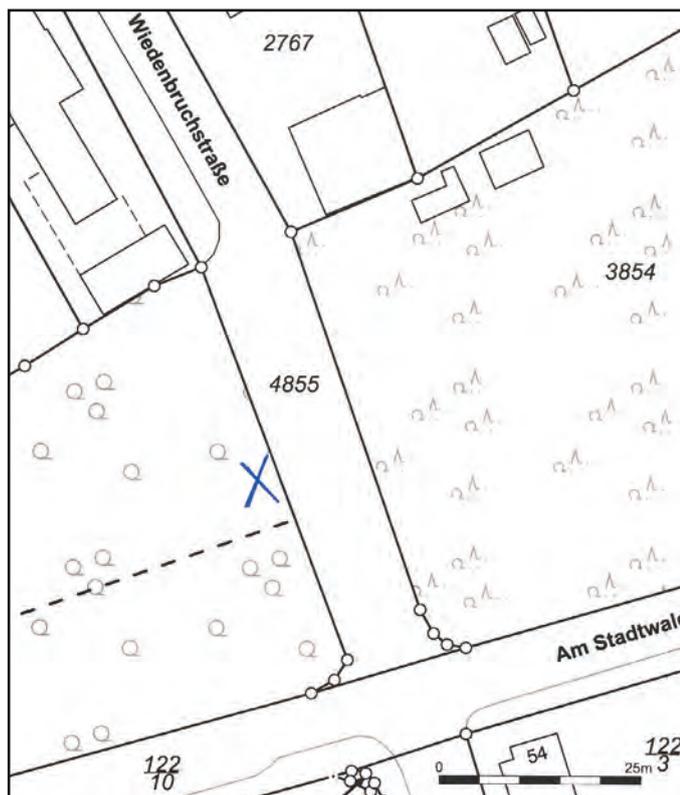
Ergebnisse der Europawahl 2019 in Bergneustadt										
Wahlbezirk	Wahlberechtigte	Wähler*	ungültige Stimmen	gültige Stimmen	CDU Stimmen	SPD Stimmen	Grüne Stimmen	FDP Stimmen	AfD Stimmen	Sonstige Stimmen
010 Sessinghausen	745	332	0	332	112	56	54	44	23	43
020 Dreiort - Balenberg	849	391	7	384	104	81	78	20	36	65
030 Ohl	742	277	3	274	69	49	44	21	44	47
040 Altstadt	832	408	7	401	159	74	67	34	33	34
050 Druchtemicke	799	321	5	316	90	72	41	20	46	47
060 Hunschlade	754	366	0	366	93	82	64	22	40	65
070 Wiedenbruch	789	385	5	380	115	80	70	25	47	39
080 Klein-Wiedenest	834	349	4	345	99	61	48	18	39	80
090 Nistenberg	775	343	0	343	93	81	64	11	49	45
100 Leienbach	691	260	3	257	72	43	23	14	71	34
110 Hackenberg I	660	227	9	218	61	25	36	12	44	40
120 Hackenberg II	897	403	4	399	118	50	71	25	69	66
130 Wiedenest I	1.001	498	4	494	178	77	84	36	51	68
140 Wiedenest II	933	438	4	434	120	69	69	41	52	83
150 Pernze	879	459	2	457	163	60	93	38	29	74
161 Neuenothe	452	232	4	228	63	42	36	17	32	38
162 Belmicke	391	216	5	211	85	36	36	17	16	21
+ Briefwahl **		1.478	4	1.474	566	308	236	103	111	150
Summe	13.023	7.383	70	7.313	2.364	1.346	1.214	518	832	1.039
		56,69 %			32,33 %	18,41 %	16,60 %	7,08 %	11,38 %	14,20 %

* = ohne Wahlscheine ** = Diese Stimmen sind in den vorstehenden Wahlbezirksergebnissen nicht enthalten

Hinweis

Umsetzung der Glascontainer vom Standort Henneweide (Gemarkung Bergneustadt, Flur 2, Flurstück 5277)

Aufgrund der Entstehung einer neuen Kindertagesstätte im Bereich „Henneweide“ muss der Glascontainerstandort an dieser Stelle aufgegeben werden. Die Altglascontainer werden vorübergehend auf den Parkplatz in der Wiedenbruchstraße (Gemarkung Bergneustadt, Flur 2, Flurstück 4855) umgesetzt. Ein Planausschnitt, aus dem der neue Standort hervorgeht, ist beigelegt.



DRK befürchtet starken Rückgang der Blutspendebeteiligung

Auch bei Rekordhitze werden Blutspenden dringend benötigt!

Der DRK-Blutspendedienst West macht darauf aufmerksam, dass trotz der großen Hitze in diesen Wochen Blutspenden dringend gebraucht werden. Angesichts der Rekordtemperaturen befürchtet das Rote Kreuz sinkende Blutspendertzahlen.

„Aus der Vergangenheit wissen wir, dass bei hohen Temperaturen mit drastischen Einbrüchen von bis -25% zu rechnen ist“, berichtet Dr. Thomas Zeiler, ärztlicher Geschäftsführer des Blutspendedienstes und betont, dass viele schwerkranke Patienten weiterhin dringend auf Bluttransfusionen angewiesen sind.

Nutzen sie also auch an heißen Tagen die Möglichkeit zur Blutspende!

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Alle amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bergneustadt sind zusätzlich auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ - „Amtliche Bekanntmachungen“ veröffentlicht.

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Wahrnehmung der Aufgabe der Brandverhütungsschau nach § 26 BHKG zwischen dem Oberbergischen Kreis und den Städten und Gemeinden.

Der Oberbergische Kreis und die kreisangehörigen Städte und Gemeinden schließen aufgrund der §§ 1 und 23 ff. des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG i. V. m. § 26 Abs. 2 Satz 4 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) zur Übertragung der Wahrnehmung

der Aufgabe der Brandverhütungsschau nach § 26 BHKG und der Erhebung von Gebühren nach § 52 Abs. 5 Satz 1 BHKG und Entgelten nach § 52 Abs. 5 Satz 2 BHKG eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung ab.

Diese öffentlich-rechtliche Vereinbarung ist im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Köln, Nr. 13 vom 01. April 2019 öffentlich bekanntgemacht worden.

Gummersbach, den 06. Juni 2019

Oberbergischer Kreis
Der Landrat
gez.
Birgit Hähn
- Dezernentin -

Satzung über den Erlass einer Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 22 – Altstadt vom 05.07.2019

Der Rat der Stadt Bergneustadt hat aufgrund der §§ 14 Abs. 1 und 16 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) i. V. m. § 7 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (GV. NRW. S. 759, 2019 S. 23) in seiner Sitzung vom 03.07.2019 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich

Der Rat der Stadt Bergneustadt hat am 28.02.2018 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 22 – Altstadt - beschlossen. Die Veränderungssperre umfasst den Geltungsbereich der Aufstellung des Bebauungsplans. Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus dem Lageplan, der als Anlage zur Veränderungssperre Bestandteil dieser Satzung ist. Das betroffene Gebiet ist im Lageplan umrandet dargestellt.

§ 2 Rechtswirkungen

Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre (§ 1) gilt Folgendes:

- (1) Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB dürfen nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden.
- (2) Erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigespflichtig sind, dürfen nicht vorgenommen werden.
- (3) Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann auf entsprechenden Antrag von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden.
- (4) Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben, von denen die Stadt nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

§ 3 Inkrafttreten und Außerkrafttreten

- (1) Die Veränderungssperre tritt am Tag nach Ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Sie tritt außer Kraft, wenn und soweit der Bebauungsplan Nr. 22 – Altstadt in Kraft getreten ist. Sie tritt ferner gemäß § 17 BauGB zwei Jahre nach Ihrem Inkrafttreten außer Kraft, sofern die Stadt Bergneustadt keine Verlängerung ihrer Geltungsdauer durch Satzung beschlossen hat.

Anlage:

Übersichtsplan mit Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der Veränderungssperre zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 22 – Altstadt

Hinweise:

Gemäß § 18 Abs. 3 Satz 2 BauGB wird auf folgende Bestimmungen hingewiesen: Dauert die Veränderungssperre länger als 4 Jahre über den Zeitpunkt ihres Beginns oder der ersten Zurückstellung eines Baugesuchs nach § 15 Abs. 1 BauGB hinaus, ist den Betroffenen für dadurch entstandene Vermögensnachteile eine angemessene Entschädigung in Geld zu leisten. Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB über die Geltendmachung etwaiger Entschä-

digungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile durch die Veränderungssperre nach § 18 und des § 18 Abs. 3 BauGB über das Erlöschen der Entschädigungsansprüche bei nicht fristgerechter Geltendmachung wird hingewiesen.

Gemäß § 7 Abs. 6 GO NRW kann eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gegen Satzungen nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Bergneustadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bekanntmachungsanordnung

Gemäß § 2 Abs. 3 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (Bekanntmachungsverordnung - BekanntmVO) in der Fassung vom 21. November 2015 (GV. NRW. S. 741) wird bestätigt, dass der oben aufgeführte Beschluss mit dem am 03.07.2019 gefassten Beschluss übereinstimmt und dass nach § 2 Abs. 1 und 2 der BekanntmVO verfahren worden ist. Die Satzung liegt im Rathaus, Fachbereich 4 Bauen, Planung, Umwelt, Kölner Str. 256 in 51702 Bergneustadt während der Dienststunden zur Einsicht aus. Auf Verlangen wird über den Inhalt der Satzung Auskunft gegeben. Der Beschluss der Satzung über den Erlass einer Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 22 – Altstadt wird hiermit gemäß § 16 Abs. 2 BauGB öffentlich bekannt gemacht. Die Satzung ist auch auf der Internetseite der Stadt Bergneustadt unter „Politik & Verwaltung“/„Amtliche Bekanntmachungen“ einzusehen.



Bergneustadt, den 05.07.2019

Wilfried Holberg
Bürgermeister

Lesefassungen aller städtischen Satzungen finden Sie auf der Homepage der Stadt Bergneustadt (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ – „Ortsrecht der Stadt Bergneustadt“.



Sterbefälle

Harry Rothe (94 Jahre),
An der Dörspe 4, Bergneustadt

Marianne Aretz (82 Jahre),
Heisterbacher Weg 29, Bergneustadt

Kurt Vedder (90 Jahre), Feldstr. 6 b, Bergneustadt
Joachim Treude (68 Jahre), Ibtschenstr. 35, Bergneustadt
Hubert Krämer (85 Jahre), Zum Dreiert 39, Bergneustadt
Helmut Gallun (88 Jahre), Siedlungsstr. 24, Bergneustadt
Johanna Hähn (87 Jahre), Schulstr. 22, Bergneustadt
Ertrud Elsbeth Vogler (94 Jahre), Kampgarten 3, Bergneustadt
Rosemarie Weyland (86 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt
Paul Tietz (77 Jahre), Lindenstr. 9, Bergneustadt
Bernd Diermann (68 Jahre), Renneweg 3, Bergneustadt
Hildegard Abraham (90 Jahre), Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4,
Bergneustadt
Erwin Schipper (87 Jahre), Quellenweg 13, Bergneustadt
Siegfried Loewenstein (78 Jahre), Eifeler Str. 7, Bergneustadt



Eheschließungen

Jan Benjamin Walczak und Lena Offergeld,
Eckenhagener Str. 25 a, Bergneustadt



Monatsspruch für Juli 2019:

Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn. (Jakobus 1, 19)

GOTTESDIENSTE

Altstadtkirche

Jeden Sonntag	09:30 Uhr	Gottesdienst und Kinder-GD
Jeden 1. Sonntag		Abendmahlsgottesdienst
Jeden 4. Sonntag		Taufgottesdienst

Glückwunschecke

Es vollendeten am

28.05.2019 Ilse Mertens, Steilweg 7,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
Friedrich Schwamborn, Langenlöhstr. 3,
Bergneustadt, sein 92. Lebensjahr
02.06.2019 Anita Reichler, Südstr. 7,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
03.06.2019 Magdalene Szweda, Danziger Str. 3,
Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
04.06.2019 Margarete Mühler, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4,
Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
Walter Schubert, Bruchhausener Str. 19 a,
Bergneustadt, sein 93. Lebensjahr
05.06.2019 Anna Kaden, Othestr. 6 a,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
06.06.2019 Albert Tide, Zur alten Wiese 31,
Bergneustadt, sein 94. Lebensjahr
09.06.2019 Gertrud Schulte, Am Schürenfeld 13 b,
Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
10.06.2019 Helmut Hempel, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
14.06.2019 Elfriede Weber, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 97. Lebensjahr
15.06.2019 Margarete Maaß, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
17.06.2019 Marga Elter, Zum Wiebusch 24,
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
Irmgard Kock, Danziger Str. 20,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
Lieselotte Pietschmann, Herweg 70,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
18.06.2019 Hanna Manz, Bahnstr. 7,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
19.06.2019 Edith Schulte, An der Belmicke 1,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
20.06.2019 Irma Belau, Klosterweg 10,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
22.06.2019 Elisabeth Knoblich, Lilienstr. 7,
Bergneustadt, ihr 98. Lebensjahr
23.06.2019 Erhard Schoppe, Breiter Weg 31,
Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr

24.06.2019 Elfriede Vitz, Bahnstr. 7,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
25.06.2019 Margareta Reschke, Friedhofstr. 33,
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
26.06.2019 Ruth Schubert, Ibtschenstr. 37,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
03.07.2019 Reinhold Mendel, Othestr. 77,
Bergneustadt, sein 94. Lebensjahr
04.07.2019 Anneliese Hollmann, Bahnstr. 7,
Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
Lori Maiwald, Talstr. 61,
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
05.07.2019 Gerhard Elsner, Am Fuchsberg 32,
Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr
Amalia Köhn, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
07.07.2019 Maria Neff, Königsberger Str. 12,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
09.07.2019 Else Ueberschär, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

23.05.2019 Ingrid und Lothar Marsch
Am Schürenfeld 24, Bergneustadt
30.05.2019 Edelgard und Wolfgang Stein
Sülemicker Str. 2, Bergneustadt
27.06.2019 Erika und Hans-Günter Schmidt
Lützenbergstr. 18 a, Bergneustadt

Ihr 35jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen GmbH & Co. KG feierten am

19.06.2019 Jörg Bechheim
Maschinenführer PET
26.06.2019 Andreas Eicher
Stv. Leiter Dekoration

Sein 40jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen GmbH & Co. KG feierte am

20.06.2019 Ralf Dimini
Mitarbeiter Versand

Sein 25jähriges Firmenjubiläum bei der Fa. Stöwer Antriebstechnik GmbH feierte am

01.07.2019 Prokurist Dipl. Ing. Gerd Dudda
Technik und Vertrieb, Leitung IT

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!

GemeindeCentrum Hackenberg

Jeden Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst und Kinder-GD
Jeden 2. Sonntag Taufgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Abendmahlsgottesdienst

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst

Ev. Altenheim, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Jeden 4. Montag 16.00 Uhr Gottesdienst

STUNDE MIT DER BIBEL

Gemeindebibelstunde

Mo. 26.08 19.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

FRAUENARBEIT

Frauenabendkreis in der Altstadt

Mi. 28.08 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Jungchar für Mädchen und Jungen von 7 bis 11 Jahren

Montags 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Jugendkreise 12 -14 Jahre

„One Way“

Donnerstags 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Outlook“

Dienstags 18.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

KIRCHENMUSIKALISCHE KREISE

Bläserkreis

Dienstags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Gospelchor

Mittwochs 19.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Kantorei

Montags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Seniorenchor

Mi. 17.07. / 07./21.08. 10.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Kinderchor / Grundschul Kinder

Mittwochs 15.25 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

GRUPPEN UND KREISE

„Ev. Männerkreis Bergneustadt“

Do. 11.07. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Faith & Life“ - Hauskreis“

Do. 18.07. / 01./15.08. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

SENIOREN

Senioren-Club an der Altstadtkirche

Di. 20.08. 15.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Altstadtkirche

Fr. 12.07. 19.30 Uhr Ökum. Taizè-Gebet

So. 14.07. 11.00 Uhr **Hier kein Gottesdienst**

Open Air Gottesdienst zum Ferienbeginn im GemeindeCentrum Hackenberg
GD anders „Feuer und Flamme“

GemeindeCentrum Hackenberg

So. 14.07. 11.00 Uhr Open Air Gottesdienst zum Ferienbeginn im GemeindeCentrum Hackenberg

So. 21.08. 11.00 Uhr Abschluss-GD der Freizeit vor Ort



Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstnachrichten bis 28. August 2019

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

14. Juli	10:00 Uhr Gottesdienst [T]	Kreuzkirche Wiedenest
	19:00 Uhr geschenkte Stille	Kreuzkirche Wiedenest
21. Juli	10:00 Uhr Gottesdienst	Kreuzkirche Wiedenest
	19:00 Uhr geschenkte Stille	Kreuzkirche Wiedenest
28. Juli	10:00 Uhr Gottesdienst mit Tschernobylinitiative	Kreuzkirche Wiedenest
	19:00 Uhr geschenkte Stille	Kreuzkirche Wiedenest
04. Aug.	10:00 Uhr Gottesdienst [A]	Kreuzkirche Wiedenest
	19:00 Uhr geschenkte Stille	Kreuzkirche Wiedenest
11. Aug.	10:00 Uhr Gottesdienst	Kreuzkirche Wiedenest
	19:00 Uhr geschenkte Stille	Kreuzkirche Wiedenest
18. Aug.	10:00 Uhr Gottesdienst	Kreuzkirche Wiedenest
	19:00 Uhr geschenkte Stille	Kreuzkirche Wiedenest
25. Aug.	10:00 Uhr Gottesdienst [T]	Kreuzkirche Wiedenest
	19:00 Uhr geschenkte Stille	Kreuzkirche Wiedenest
28. Aug.	18:00 Uhr ökumenischer Einschulungsgottesdienst	Kreuzkirche Wiedenest

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppen

„Q-Club“ - dienstags von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
„Rotznasen“ - freitags von 16:45 Uhr bis 18:30 Uhr
„Offline“ - freitags von 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr
jeweils im Martin Luther Haus Wiedenest

hier.leben

Begegnungsraum für Flüchtlinge und Einwohner. Gemeinsam etwas essen, Musik machen, sich beim Spielen besser kennen lernen, Beratung bei Fragen zur Alltagsbewältigung sowie Hilfestellung bei Behördengängen wird angeboten, uvm. donnerstags 17:00 bis 18:45 Uhr im Martin Luther Haus (Jugendetage)

„Buntes Leben“

einmal im Monat, donnerstags um 19:00 Uhr im Martin Luther Haus
Donnerstag, 11. Juli
Donnerstag, 08. August

Seniorenkreis und Frauenhilfe

einmal im Monat mittwochs um 15:00 Uhr im Martin Luther Haus
Mittwoch, 28. August

Oberb. Gospel Chor

Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost, trifft sich der Chor zweimal im Monat dienstags, um 19:30 Uhr im Martin Luther Haus Wiedenest
nächste Proben: Sommerpause bis 03.09.2019
Kontakt und weitere Infos bei Roland Armbröster, Tel. 02261/9699730 oder unter : www.oberberg-gospel-choir.de



Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Hb = St. Matthias-Kirche · Bn = St. Stephanus-Kirche

Messordnung:

Sa.	17.00 Uhr	Hb	Vorabendmesse zum Sonntag (alle 14 Tage in den geraden Kalenderwochen)
So.	10.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Di.	17.00 Uhr	Bn	Rosenkranzgebet / Maiandacht
Mi.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe (jeden 1. Mi. im Monat im Anschluss euch. Anbetung)
Do.	18.00 Uhr	Hb	Hl. Messe (jeden 1. Do. im Monat mit Aussetzung und Sakramentalem Segen)
Fr.	15.00 Uhr	Hb	Rosenkranzgebet

Mögliche Änderungen und aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten!

Zusätzliche Termine, bzw. ergänzende Mitteilungen, soweit sie vorliegen.

Mi.	10. Juli	18:00	Bn	Hl. Messe
Do.	11. Juli	8:00	EV-H	Ökum. Schulgottesdienst der GGS Hackenberg in der ev. Kirche
		18:00	Hb	Hl. Messe
Fr.	12. Juli	15:00	Hb	Rosenkranzgebet
		16:00	EvAh	Wortgottesdienst im ev. Altenheim, Bergneustadt
Sa.	13. Juli	17:00	Hb	Hl. Messe
So.	14. Juli	10:00	Bn	Hl. Messe
Di.	16. Juli	17:00	Bn	Rosenkranzgebet
Mi.	17. Juli	18:00	Bn	Hl. Messe
Do.	18. Juli	8:00	Bn	Andacht zwischen Morgenlob und Markt, anschl. Treff
Fr.	19. Juli	15:00	Hb	Rosenkranzgebet
So.	21. Juli	11:00	Hb	Hl. Messe
Di.	23. Juli	17:00	Bn	Rosenkranzgebet
Mi.	24. Juli	18:00	Hb	Hl. Messe
Fr.	26. Juli	15:00	Hb	Rosenkranzgebet
So.	28. Juli	11:00	Bn	Hl. Messe
Di.	30. Juli	17:00	Bn	Rosenkranzgebet
Mi.	31. Juli	18:00	Bn	Hl. Messe
Fr.	2. Aug.	15:00	Hb	Rosenkranzgebet
		16:00	EvG	Wortgottesdienst mit Kommunion im Evergreen
So.	4. Aug.	11:00	Hb	Hl. Messe
Mo.	5. Aug.	16:00	Bo-H	Wortgottesdienst mit Kommunion im Dietr. Bonhoeffer Heim, Bergneustadt
Di.	6. Aug.	17:00	Bn	Rosenkranzgebet
Mi.	7. Aug.	18:00	Hb	Hl. Messe mit Kommunion in beiderlei Gestalten
Fr.	9. Aug.	15:00	Hb	Rosenkranzgebet
		16:00	Hb	Dankmesse zur Goldhochzeit
So.	11. Aug.	11:00	Bn	Hl. Messe
		15:00	Bn	Tauffeier
Di.	13. Aug.	17:00	Bn	Rosenkranzgebet

Mi.	14.Aug	18:00	Bn	Hl. Messe
Do.	15.Aug	8:00	Bn	Andacht zwischen Morgenlob und Markt, anschl. Treff
Fr.	16.Aug	15:00	Hb	Rosenkranzgebet
		16:00	EvAh	Wortgottesdienst mit Kommunion im ev. Altenheim, Bergneustadt
So.	18.Aug	11:00	Hb	Hl. Messe
Di.	20.Aug	17:00	Bn	Rosenkranzgebet
Mi.	21.Aug	18:00	Hb	Hl. Messe
Fr.	23.Aug	15:00	Hb	Rosenkranzgebet
Sa.	24.Aug	12:00	Hb	Trauerung
So.	25.Aug	11:00	Hb	Hl. Messe
Di.	27.Aug	17:00	Bn	Rosenkranzgebet
Mi.	28.Aug	10:00	Bn	Einschulungsgottesdienst des WWG in der Altstadtkirche
		17:00	Bn	Einschulungsgottesdienst der Sonnenschule
		18:00	Bn	Hl. Messe



Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke · **Wn** = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Sa. (gerade Wochen)	18.30 Uhr	Bm	Vorabendmesse
So. (gerade Wochen)	18.00 Uhr	Wn	Abendgebet
Sa. (ungerade Wochen)	18.30 Uhr	Wn	Vorabendmesse
So. (ungerade Wochen)	18.00 Uhr	Bm	Abendgebet
Di.	18.00 Uhr	Wn	Heilige Messe
Do.	18.00 Uhr	Bm	Heilige Messe
Mo. (wöchentlich)	20.00 Uhr	Bm	Kirchenchorprobe
Di. (wöchentlich)	20.00 Uhr	Wn	Kirchenchorprobe
Di. (monatlich)	15.00 Uhr	Bn	Seniorenkreis Belmicke
Mi. (monatlich)	15.00 Uhr	Wn	Seniorenkreis Wiedenest/Pernze

Kinder- und Jugendgruppen der Malteser Jugend:

Sa. (14tägig)	15.00 Uhr	Wn	Die Kleinen Strolche
Fr. (14tägig)	15.00 Uhr	Wn	Multi-Treff (ab 10 J.)

Besondere Termine und ergänzende Mitteilungen:

Annatag 2019

Freitag, 26.07. ab 19 Uhr, Dämmerchoppen im Annaheim
 Sonntag, 28.07 - 08 Uhr, heilige Messe zum Annafest in der St. Anna-Kirche.

Gegen 9 Uhr beginnt die Annaprozession unter musikalischer Mitwirkung des Musikvereins Wegeringhausen, den Kirchenchören aus Belmicke und Wiedenest/Pernze sowie der Chorgemeinschaft Benolpe/ Wiedenest.



Die Prozession zieht über Belmicke, nach Feldmannshof und Benolpe zurück nach Belmicke. Im Anschluß findet im Annaheim ein Frühschoppen unter Mitwirkung der Blasmusikfreunde Olpe statt.

Ausrichter sind der Schützenverein „Hohe Belmicke“ und der TuS Belmicke. Der Erlös vom Dämmerchoppen und Frühschoppen ist zum Erhalt des Annaheimes bestimmt.



Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst, parallel biblischer Unterricht „Kraftwerk“ für Teens (mit Anmeldung) in den Sommerferien ist kein Abendgottesdienst!
	19.30 Uhr	
Montag	17.00 Uhr	Jungschar „Knicklichter“ (für Jungen & Mädchen ab acht Jahren, nicht in den Ferien)
Dienstag	9.30 Uhr	Krabbelgruppe „Spatzennest“ (nicht in den Ferien)
	18.00 Uhr	Teenkreis FraZZ (für Teens ab zwölf Jahre, nicht in den Ferien)
Mittwoch	15.30 Uhr	Frauenkreis (nur am 3. des Monats)
Donnerstag	9 - 11 Uhr	Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden) Info: Reiner Hövel (02261/45063)
Freitag	19.00 Uhr	TIME – Treffpunkt für junge Erwachsene (Kölner Str. 259, nur 1. und 3. des Monats)
	20.00 Uhr	Jugendtreff FriZZ (für Jugendliche ab 15 Jahre)

Informationen & Kontakt:

Christoph Ley (Jugendreferent) | Fon 02261/9130343 | ley@efg-wiedenest.de
Manuel Lüling (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130410 | lueling@efg-wiedenest.de
 Internet: www.efg-wiedenest.de



Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Beate Schmidt (Tel. 02261/4 28 15)
Montag	17.00 Uhr	„Die Löhs“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr) Info André Stielow (Tel. 02261/9 15 29 21)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Kathrin Berg (Tel. 02261/5 07 46 67)
	16.00 Uhr	Glaubenslehrunterricht für Teens Info Knut Stielow
Mittwoch	16.30 Uhr	„LöhsKids“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr Info Gabi Stielow (Tel. 02261/9 15 29 21)
	17.00 Uhr	Glaubenslehrunterricht für Teens Info Knut Stielow
	18.00 Uhr	TEENBASE - your place (Teenager ab 13 Jahre) Info Alex Berg
Freitag	16.00 Uhr	Gebetskreis Info Peter Hertel (Tel. 02261/7894444)
	17.00 Uhr	bis 19.00 Uhr Kulturcafé Info Alex Berg
	18.00 Uhr	Gebetskreis Info Ben Dyck (Tel. 017663214710)
	19.00 Uhr	Jugend (ab 16 Jahre) Info Alex Berg
Samstag	15.00 Uhr	Seniorenkreis (1x im Monat) Info Michael Bockemühl (Tel. 02265/9294)

Informationen und Kontakt

EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt
 Gemeindefereferent: Knut Stielow / Tel.: 02261/9 15 29 21
 Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 0176/612 894 87
www.efg-hackenberg.de

Ev. Gemeinschaft Bergneustadt e.V., Kölner Straße 289

jd. 1. + 3. (+ 5.) Sonntag	10.30 Uhr	Wortverkündung
jd. 2. + 4. Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündung
jd. 1. Mittwoch	19.30 Uhr	Allianzgebetsstunde
jd. 3. Mittwoch	18.30 Uhr	Bibelgespräch
jd. 4. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis



Kontaktdaten:

Tel.: 02261/41224 D. Hennes,
 oder: 02261/91190 91 H. Hundt
 Email: ev.gemeinschaft-bergneustadt@gmx.de

Jaaa, ich will zur AggerEnergie!



50€
je Neu-
kunde

Freunde werben Freunde

Empfehlen Sie uns weiter! Mit jedem Neukunden sichern Sie sich 50 Euro Prämie. Auch für Ihren Freund springt ein besonderer Preisvorteil heraus.



aggerenergie.de/freunde
02261 3003-777

Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.
Ihr junger Gebraucher von Mercedes-Benz.



BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach,
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

28. August 2019

FOTOGRAFIE

Maxx Hoenow

02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 143
Termine nach Absprache. Keine Öffnungszeiten.

Ehrenamt – Ja, bitte! Wir suchen Sie!



Wir suchen ehrenamtliche
Mitarbeiter zur Unterstützung
bei Feiern, Festlichkeiten und
Veranstaltungen!

Besuchen Sie uns und lernen
Sie uns kennen!

Wir freuen uns auf Sie!

evergreen Pflege- und Betreuungszentrum

Bahnstraße 7 · 51702 Bergneustadt · Telefon 02261 50 11 80
bergneustadt@evergreen-gruppe.de · www.evergreen-gruppe.de

Neue Öffnungszeiten:
Di 9.00 - 18.00
Mi 9.00 - 13.00
Do + fr 9.00 - 18.00
Sa + Mo geschlossen
vereinbaren Sie Ihren Termin

Freude am Sehen

Ludolf Hepp

Augenoptik Armbrüster
gegenüber dem Rathaus

Tanja Bonrath



Wir leben Autos.

Ley

Bergneustadt

www.opel-ley.de

